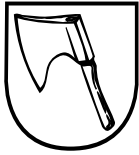


RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Göggingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



31. Woche

4. August 2023

11. Wein- und Biergarten am Samstag, 5. August 2023 ab 17.30 Uhr auf dem Kelterplatz



Ehrenringträger Ulrich Herzog feiert den 80. Geburtstag



Am Samstag, 5. August, verwandelt sich der Kelterplatz in Pfaffenhofen in einen Wein- und Biergarten. Zum 11. Mal bereits veranstaltet die Interessengemeinschaft Bürger Pro Pfaffenhofen und Weiler (BPP) die gemütliche Hocketse vor der Lambertuskirche. Angeboten werden Grillwürste, Steak-Weck, Pommes frites und vegetarische Burger. An den Getränkeständen gibt es Nichtalkoholisches, verschiedene Fruchtsäfte von Pursafta, Wein der Weingärtner Cleebrohn-Göggingen und Bier. Der Wein- und Biergarten beginnt um 17.30 Uhr. Mit dem Erlös hat BPP schon etliche Projekte angeschoben und unterstützt. Wer eine Idee für eine Aktion hat und diese realisieren möchte, darf sich gerne bei Bürger Pro Pfaffenhofen und Weiler melden.



Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag

Am 10. August 2023: Frau Barbara Schirmmeister, den 80.

Allen Jubilaren, ob genannt oder ungenannt, gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute.

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken-Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 4. August

Hölderlin-Apotheke Lauffen,
Bahnhofstraße 26 07133/4990

Samstag, 5. August

Rats-Apotheke Brackenheim,
Marktstraße 4 07135/7179010

Sonntag, 6. August

Theodor-Heuss-Apotheke Brackenheim,
Georg-Kohl-Straße 21 07135/4307

Montag, 7. August

Rosen-Apotheke Talheim,
Rathausplatz 34 07133/98620

Dienstag, 8. August

Neckar-Apotheke Lauffen,
Körnerstraße 5 07133/960197

Mittwoch, 9. August

Apotheke am Kelterplatz Ilsfeld,
König-Wilhelm-Straße 74/76 07062/659940

Donnerstag, 10. August

Hirsch Apotheke Ilsfeld,
König-Wilhelm-Straße 37 07062/62031

Notfallpraxis Brackenheim Maulbronner Straße 15

Bundeseinheitliche Rufnummer: 116117

Montag bis Freitag von 19 bis 22 Uhr

Samstag, Sonntag, feiertags von 8 bis 22 Uhr
Ein notdiensthabender Arzt ist nachts von 22 bis 7 Uhr in Brackenheim vor Ort und unter Tel. 116117 erreichbar.

Der Ärztliche Notfalldienst ist zuständig in dringlichen, aber nicht akut lebensbedrohlichen Fällen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst ist ab sofort unter der Nummer 01805/843736 zu erreichen. Die Patientenbesitzer werden über diese Nummer nach einer kurzen Bandansage automatisch an die notdiensthabende Praxis weitergeleitet.

Das Standesamt meldet

Güglingen Geburten

Am 27. Juni 2023: Ilay Perihan Öztürk, Tochter von Sara und Harun Öztürk, Güglingen

Am 8. Juli 2023: Markus Gabriel Burdetti, Sohn von Danut Vasile und Iuliana Gabriela Burdetti, Güglingen.

Am 11. Juli 2023: Linus Kirchner, Sohn von Melissa und Tobias Kirchner, Güglingen.

Am 14. Juli 2023: Nora Konz, Tochter von Melanie Christine und Dennis Thomas Konz, Güglingen.

Polizeiposten temporär geschlossen

Aus dienstlichen Gründen ist es im August erforderlich, den Polizeiposten in Güglingen in der Zeit vom 7.–11.08.2023 temporär zu schließen. Am Mittwoch, 09.08.2023 in der Zeit von 10:00 bis 12:00 Uhr wird allerdings eine Sprechstunde beim Pp Güglingen eingerichtet, um den Bürgerinnen und Bürgern eine persönliche Vorsprachemöglichkeit zu eröffnen. Ansonsten werden wie üblich die Beamtinnen und Beamten des PRev Lauffen in Notfällen und auch wie gewohnt an den Wochenenden unter 07133/2090 erreichbar sein. Ein entsprechender Hinweis wird am Zugang zum Polizeiposten Güglingen angebracht.

Das Landratsamt informiert:

Kreisstraße in zwei Bauabschnitten voll gesperrt

Ein Teilstück der Kreisstraße K 2142 von Bad Rappenau in Richtung Kirchardt ist bis voraussichtlich Samstag, 12. August, in beide Richtungen voll gesperrt. Betroffen ist der Abschnitt zwischen dem Zusammentreffen der Landesstraßen L 530/L 549 und der Kreisstraße K 2041, die Babstadt mit Treschklingen verbindet.

Nach Beendigung der Arbeiten auf diesem Abschnitt wird von Montag, 14. August, bis voraussichtlich Mittwoch, 23. August, die Kreisstraße K 2142 im Kreuzungsbereich mit der Kreisstraße K 2044 bei Grombach voll gesperrt.

Grund für die Vollsperrungen sind Asphaltarbeiten im Auftrag des Landratsamtes Heilbronn. Die überörtlichen Umleitungen sind ausgeschildert.

Gottlieb-Daimler-Straße in Neckarsulm

Rechte Fahrspur auf 100 Meter Länge gesperrt

Die zweispurige Gottlieb-Daimler-Straße in Neckarsulm ist in Fahrtrichtung Heilbronn ab der Einmündung Hafenstraße nach dem Audi Forum auf einer Länge von rund 100 Metern bis voraussichtlich Freitag, 11. August, auf der rechten Fahrspur gesperrt.

Grund für die Teilsperrung sind der Austausch einer beschädigten Entwässerungsrinne sowie Asphaltarbeiten im Auftrag des Landratsamtes Heilbronn. Für Fußgänger gelten veränderte Querungsmöglichkeiten.

Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Eichbühl/Reutbühl) Landkreis Heilbronn

Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung und nach dem Landesverwaltungsverfahrensgesetz

Das Landratsamt Heilbronn – untere Flurbereinigungsbehörde – gibt hiermit aufgrund von §§ 18–21 des Gesetzes über die Umweltver-

träglichkeitsprüfung (UVP) und von § 25 Abs. 3 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) das Vorhaben:

Bau der gemeinschaftlichen und öffentlichen Anlagen sowie Änderung, Verlegung oder Einziehung vorhandener Anlagen in der Flurbereinigung Eppingen-Kleingartach (Eichbühl/Reutbühl) öffentlich bekannt.

Hierzu liegen die Entwürfe (Stand: 28.07.2023) der Wege- und Gewässerkarte mit Landeskarte und Erläuterungsbericht (inkl. UVP-Bericht nach § 16 UVP) und weiterer Anlagen) einen Monat lang ab Montag, den 7. August 2023, in der Verwaltungsstelle Kleingartach (Zabergäustraße 25, 75031 Eppingen) während der üblichen Öffnungszeiten zur Einsicht aus.

Am Dienstag, den 15. August 2023 von 8.30 bis 11.30 Uhr und am Donnerstag, den 24. August 2023 von 13.30 bis 17.30 Uhr ist ein Beauftragter des Landratsamtes Heilbronn – Flurneuerungsamt anwesend, um Auskünfte zu erteilen.

Zusätzlich kann die Bekanntmachung mit den o. g. Entwürfen (Karte und Bericht) auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/4746) sowie auf dem zentralen Internetportal nach § 20 UVP (www.uvp-verbund.de) eingesehen werden.

Während der einmonatigen Auslegung und einem weiteren Monat können zu dem Vorhaben beim Landratsamt Heilbronn, Sitz: Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn, umwelt-erhebliche Anregungen und Bedenken vorgebracht werden.

Die Anregungen und Bedenken werden geprüft. Über die Zulässigkeit des Vorhabens entscheidet unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Prüfung nach Abschluss der Planung die obere Flurbereinigungsbehörde durch Planfeststellungsbeschluss oder Plangenehmigung. Die Öffentlichkeit wird über diese Entscheidung unterrichtet werden.

gez. Krüger D.S

Amtsleiterin

NECKAR ZABER TOURISMUS  **Neckar-Zaber-Tourismus e. V.**

Aktuelle Führungstermine

Samstag, 06.08.2023, 14 Uhr, öffentliche Führung auf Schloss Liebenstein

Das große Schlossareal wartet mit historischen Bauten unterschiedlichster Epochen auf. Die Schlosskapelle, ein beeindruckendes Renaissance-Bauwerk, ist das kunsthistorisch bedeutendste Gebäude der gut erhaltenen Anlage, deren Ursprünge bis ins Hochmittelalter zurückreichen.

Impressum:

Herausgeber: Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen, Marktstraße 19–21, 74363 Güglingen. **Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:** Bürgermeister Ulrich Heckmann, Güglingen bzw. Bürgermeisterin Carmen Kieninger oder sein Vertreter im Amt. **Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:** Timo Bechtold, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau. **Druck und Verlag:** Nussbaum Medien Bad Rappenau GmbH & Co. KG, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, Fax 07264/70246-99, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Anzeigenberatung:** Nussbaum Medien, Kirchenstr. 10, 74906 Bad Rappenau, Tel. 07264/70246-0, bad-rappenau@nussbaum-medien.de, Internet: www.nussbaum-medien.de. **Zuständig für die Zustellung:** G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033/6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Abonnement: www.nussbaum-lesen.de, Zusteller: www.gsvertrieb.de

Treffpunkt: Torbogen Schlosshof, Kosten: 7 €/P., Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung: Ute Zeeh, Tel. 0152/24443565 oder ute.zeeh@winzer-service.de.

Sonntag, 06.08.2023, 15 Uhr, Hölderlin-Quartier – Lauffener Sonntagsführung

Eine einstündige Führung mit der Skulpturengruppe „Hölderlin im Kreisverkehr“, dem Hölderlin-Denkmal im Klosterhof-Areal sowie dem Hölderlinhaus von außen. Treffpunkt: Parkplatz 6 „Hagdol“, Lauffen. Kosten: 3 €/P., Kinder frei. Anmeldung: Gabriele Ebner-Schlag, g.ebner-schlag@web.de oder Tel. 07133/8678.

Donnerstag, 10.08.2023, 17.30 Uhr, Speed Date mit Theodor Heuss

Kurzweiliges und Amüsantes von und über den ersten Bundespräsidenten. Kurz & knackig, draußen & kostenfrei. Treffpunkt: Theodor Heuss Museum, Info: Susanne Blach, Tel. 07135/105105.

Donnerstag, 10.08.2023, 19.30 Uhr, Wanderung zur „Blauen Stunde“

Das besondere Licht begleitet uns bei diesem Abendspaziergang. Treffpunkt: Wanderparkplatz an der Straße zwischen Nordheim und Neipperg. Kosten: 8 €/P., Anmeldung: Helga Naujoks, Tel. 0176/55642299 oder helga.naujoks@gmx.de.

Samstag, 12.08.2023, 19.30 Uhr, Bänkles tour am Michaelsberg

An jedem Bänkle gibt's a Getränkle ond a Gschichtle dr'zu – Schwäbische Weinprobe auch für Nicht-Schwaben. Treffpunkt: Parkplatz Näser, Cleebronn. Kosten: 32 €/P., inkl. 1 Secco, 4er-Weinprobe, Mineralwasser, Snacks. Anmeldung: Rosemarie Seyb, Tel. 0151/11980754 oder Rolf.Rosemarie.Seyb@t-online.de.

Sonntag, 13.08.2023, 14 Uhr, Erlebnistour mit dem Planwagen zu Lauffens schönsten Orten

Unterwegs mit Fräulein Lybell – Planwagenfahrt zu Lauffens schönsten Orten mit exklusiver Besichtigung des historischen Eiskellers und Bunker der Neckar-Enz-Stellung. Treffpunkt: Weingut Seybold, Lauffen, Kosten: 40 €/P., inkl. Secco, 5 Weine, kleiner Snack. Anmeldung: Weingut Seybold, Tel. 0157/83331984 oder info@weingut-seybold.de.

Sonntag, 13.08.2023, 14 Uhr, Lauffener Stäfflestour

Kultur- und Weinspaziergang in der alten Lauffener Neckarschlinge mit 4er-Weinprobe, Wasser und schwäbischen Snacks. Treffpunkt: Parkplatz Hagdol, Lauffen, Kosten: 15 €/P., Anmeldung: WeinErlebnisFührerin Gudrun Link, Tel. 07135/13409 oder info@weinerlebnis-link.de.

Montag, 14.08. bis Freitag, 18.08., tgl. von 9 bis 14 Uhr, 5 Tage Abenteuer erleben auf den Spuren von Robin Hood und Marian – Ferienprogramm

Kinder von 6–12 Jahren können 5 Tage täglich von 9–14 Uhr mit den Naturparkführern Angelika Hering und Michael Wennes das Leben zu Zeiten Robin Hoods erleben. Kosten: 140 €/Kind. Anmeldung und Info: Angelika Hering, Tel. 0162/7803936 oder angelika.hering68@gmail.com.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronn Str. 36, 74336 Brackenheim, Telefon 07135/933525, info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de.

ÖZ: Mo. 9–13 Uhr, Di./Mi. 9–17 Uhr, Do./Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–12 Uhr.



Naturpark Stromberg-Heuchelberg

Aktuelle Naturparkinfo

Bei allen Veranstaltungen können sich kurzfristig Änderungen ergeben, daher bitte immer telefonisch bei den Naturparkführer/-innen nachfragen.

Einen Überblick finden Sie auf unserer Webseite „naturpark-stromberg-heuchelberg.de“!

Storchenreise von Dr. Stefan Bosch

Seit 2014 brüten Weißstörche auf der Nestplattform des Naturparkzentrums. Erstmals wurden die Jungstörche in diesem Jahr nicht nur beringt, sondern auch mit einem kleinen Telemetriesender versehen. Mit dessen Hilfe gehen wir mit den Zugvögeln auf die Reise und können zeitnah ihre Wege und auch ihr Schicksal verfolgen. In einem Tagebuch begleiten wir unsere Jungstörche auf ihrem Weg ins Leben und um die Welt.

Dr. Stefan Bosch, der Diefenbacher Mediziner, Naturschützer, Ornithologe und Horstbeauftragter ist im NABU engagiert und beschreibt für uns in regelmäßigen Abständen die Abenteuer unserer Jungstörche auf dem Weg in den Süden.

Das Storchentagebuch „Storchenreise“ finden Sie unter folgendem Link <https://www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de/natur/naturmomente-1>.

GenussScheune Diefenbach

04.08., Uhrzeit: 16.00 bis 20.00 Uhr: Jeden ersten Freitag im Monat öffnet die GenussScheune ihre Tore. Lassen Sie im gemütlichen Ambiente der Alten Kelter in Diefenbach die Woche ausklingen, genießen Sie die Vielfalt und Qualität regionaler Lebensmittel und tragen Sie

ganz nebenbei zum Erhalt der Landschaft im Naturpark bei, nach dem Motto: „Landschaftspflege mit dem Einkaufskorb“.

Veranstalter: Gemeinde Sternenfels und Naturpark Stromberg-Heuchelberg, 07046/884815, mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de, Kelter Diefenbach. Keine Anmeldung erforderlich.

Brunch im Naturpark

06.08., Uhrzeit: 9.30 bis 14.00 Uhr: Landwirtschaftliche Betriebe, Weingüter und regionale Anbieter/-innen im Stromberg-Heuchelberg laden zum Brunch im Naturpark ein. Genießen Sie die Gastfreundschaft und überzeugen Sie sich von der engen Verbindung zwischen regionalen Produkten und der Leistung der Erzeuger/-innen als Landschaftspfleger/-innen unserer einzigartigen Kulturlandschaft. Details zur Anmeldung finden Sie unter www.naturpark-stromberg-heuchelberg.de.

Veranstalter: Teilnehmende Höfe und Naturpark Stromberg-Heuchelberg. 07045/884815, mail@naturpark-stromberg-heuchelberg.de, Kostenbeitrag: Preise siehe teilnehmende Betriebe jeweils teilnehmender Brunch-Hof. Anmeldung erforderlich.

Gemeinsam statt allein

13.08., Uhrzeit: 16.30 Uhr bis ca. 19.00 Uhr: Wanderung über die Himmelsleiter zum Ottilienberg für Alleinstehende – den Sonntag bei einer schönen Wanderung ausklingen lassen. Die Rundwanderung im nördlichen Hartwald führt entlang der Eppinger Linien über den Aussichtspunkt Kraichgaublick bis zum Ottilienberg. Natur, Geschichte und Aussicht laden zum Entdecken ein. Durch den Sommerwald und entlang von Streuobstwiesen geht es zurück zum Ausgangspunkt.

Naturparkführerin Sabine Schönfeld, 07066/9155046, obstundmehr@gmx.de, Kostenbeitrag: p. P. 8 €, Treffpunkt: Eppingen bei Anmeldung. Anmeldung erforderlich.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Berichte aus der Sitzung des Gemeinderats am 25. Juli

Top 1 Bürgergarten – Energiepark



Wie der Alte Sportplatz in Güglingen aufgewertet und in einen Bürgerpark verwandelt werden kann, war schon mehrfach Teil der Überlegungen des Gemeinderats. Auch in der Sitzung am 25. Juli 2023 ging es wieder um die innerstädtische Fläche zwischen Mediothek und Jugendzentrum.

Vom Thema Bebauung sei er aber abgekommen, führt Bürgermeister Heckmann in den Tagesordnungspunkt ein. Eine so große Grünfläche in der Innenstadt müsse für die Bürger erhalten werden. Vor allem vor dem Hinter-

grund der immer heißer werdenden Sommer. Es sei aber keine Option, die Fläche einfach so zu belassen, sondern man müsse etwas damit machen. Dafür brauche man ein Thema bzw. eine Überschrift, fährt der Bürgermeister fort. Die Verwaltung hat sich daher dem Thema in den letzten Monaten tiefer gehend angenommen mit dem Ziel, auf dem Alten Sportplatz eine Fläche mit Aufenthaltscharakter für die Güglinger Bürgerinnen und Bürger zu schaffen. Dabei wurde das Thema Energie konkretisiert, das eng mit dem Thema Klimawandel bzw. Klimaschutz verbunden ist. Auch die Bundespolitik ist sich der Bedeutung des Klimawandels und der immer größeren Erhitzung der innerstädtischen Flächen bewusst. Dies derzeit besonders deutlich mit dem Hitze-schutzplan, welcher vom Bundesgesundheitsminister aktuell auf den Weg gebracht wird. Projekte zum Thema in der näheren Umgebung finden sich z. B. auch in Heilbronn. Dort wurde auf der Theresienwiese ein Klimawäldchen eingerichtet, weitere folgen in Neubaugebieten/ Quartiersentwicklungen und es werden mobile Kühlungseinrichtungen für die Fußgängerzonen eingesetzt.

Nach ersten Gesprächen mit dem Team des Büros Biegert Landschaftsarchitekten ist es gelungen, einen äußerst attraktiven Bürgergarten mit schattigen Plätzen für den Aufenthalt aller Altersstufen im Freien zu schaffen, für Kinder und Jugendliche Spielmöglichkeiten zu planen und multifunktionale Flächen zu installieren. Hierbei kann auch kühlendes Wasser mit einbezogen werden. Und – quasi nebenbei – lernen die Nutzer noch etwas über das Thema Klima und Energie. So schaffe man es, einen Bogen zu spannen zwischen Klimaanpassung, Energiegewinnung und Nutzung einerseits und einem attraktiven Bürgergarten mit Platz für Begegnungen und multifunktionaler Nutzungen auch durch Schule oder Mediothek andererseits.

Vom Büro Biegert wurden zwei Entwurfsvarianten erarbeitet, die von Cornelia Biegert dem Gremium in der Sitzung vorgestellt wurden.

Die beiden Varianten unterscheiden sich vor allem in der Topographie und haben damit unterschiedliche Charakter. Inhaltlich seien sie aber identisch, betont Biegert.

In beiden gibt es ein Zentrum mit Wasserbecken, mehrere schattige Aufenthaltsorte, ein Multifunktionsfeld, barrierefreie Zugänge sowie Flächen auf denen mit unterschiedlichen Geräten spielerisch Energie erzeugt werden kann. Auch öffentliche Toiletten sowie ein „grünes Klassenzimmer“ sind vorgesehen. Der Park würde für Güglingen einen großen Nutzen für den Aufenthalt im Freien mit Wiedererkennungswert bringen und sicherlich auch überregionales Interesse erzeugen. Besonders wichtig sei jedoch, dass mit ihm ein Stück „grüne Lunge“ erhalten werden kann. Das wird für die Städteplanung immer wichtiger, um auch in Zukunft einigermaßen angenehme Temperaturen im Ortskern und die Durchlüftung der Stadt zu sichern.



Favorisierte Variante 1



Die Reaktionen auf die Vorstellung waren im Gremium zunächst gemischt. Wurde sie von Seiten der Bürgerunion positiv aufgenommen, wurde von Seiten der FUW der Wunsch geäußert, das Thema grundsätzlicher zu besprechen. 2017 habe man das Thema Alter Sportplatz zurückgestellt, so Markus Xander, da es dafür keine Kapazitäten gab. Das sei heute in der angespannten Haushaltslage nicht anders und im Bestand sei genug zu tun.

Dass ein solches Projekt Kosten in Höhe von Millionen verursacht, steht außer Frage. Allerdings benötigen wir einen Einstieg, um damit auch einen Einstieg in die Fördermittel zu bekommen, so der Bürgermeister.

Auch die stellvertretenden Bauamtsleiterin Katrin Stöhr-Klein, die sich sehr intensiv mit dem Projekt befasst und mit den bisherigen Planungen befasst ist, betont: „Wir wollen hier niemand übergehen oder überfahren mit der Vorstellung. Ohne genauen Plan kann man aber keine Fördermittel beantragen.“ Die Geber haben inzwischen erkannt, wie wichtig Grünbereiche in der Innenstadt sind und dafür gibt es viele Gelder. Ohne eine Detailplanung komme man an diese aber nicht heran, hebt auch Cornelia Biegert noch einmal hervor.

Man brauche, um auch die finanziellen Möglichkeiten einer Umsetzung ausloten zu können für die Entwicklung eines Bürgergartens in Form eines Energieparks zustimmende Kenntnis. Erst dann könne man in die konkreten Planungen gehen, die dann auch einen genauen Kostenplan umfasst.

Diesem Vorgehen wurde mehrheitlich zugestimmt und beschlossen:

Der Gemeinderat nimmt von den ersten Planungen für die Umsetzung eines Bürgergartens in Form eines Energieparks zustimmend Kenntnis und spricht sich für die Entwicklung eines Konzeptes auf Grundlage der Variante V1 des Büros Biegert Landschaftsarchitektur zu.

Das Büro Biegert Landschaftsarchitektur erhält den Auftrag, die weiteren Planungen durchzuführen.

Top 2

Mögliches Azubiprojekt der Fa. Renner GmbH Kompressoren Anlage von Vergleichsgärten

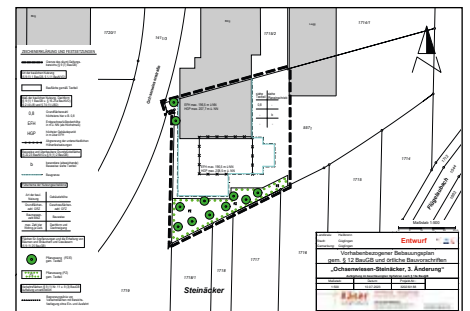
Im Herbst 2022 hat sich der Gemeinderat der Stadt Güglingen bereits mit dem Vorschlag zur Anlage von Vergleichsgärten im Stadtgebiet beschäftigt. Damals wurde der Antrag der Verwaltung aufgrund der hohen Kosten für die Anzeigentafel abgelehnt. Nun ist die Fa. Renner GmbH Kompressoren auf die Verwaltung zugekommen, da sie für ihre Elektronik-Auszubildenden stets auf der Suche nach attraktiven Projekten ist. In der Umsetzung der Vergleichsgärten sieht die Firma ein gutes Projekt für die Auszubildenden, die dafür die Anzeigentafel herstellen können. Für die Stadt würde das die Kosten minimieren. Das bereits durch den Bauhof der Stadt Güglingen entwickelte Konzept für die Gärten auf der Grünfläche östlich des Rathauses könnte so als Gemeinschaftsprojekt mit dem Bauhof umgesetzt werden. Da diese Ideen alle überzeugt, wurde in der Sitzung am 25. Juli der Durchführung des Azubiprojektes der Fa. Renner GmbH Kompressoren zugestimmt. Als erforderliche Fläche wird der Grünstreifen östlich des Rathauses und Stadtgraben zur Verfügung gestellt und die Maßnahme wird unter Hilfe und Beratung des städtischen Bauhofs umgesetzt.

Top 3

Vorhabenbezogener Bebauungsplan gem. § 13 a BauGB und örtliche Bauvorschriften „Ochsenwiesen-Steinäcker, 3. Änderung“ Aufstellungsbeschluss

Der Gemeinderat der Stadt Güglingen hat am 25.07.2023 beschlossen, den Bebauungsplan „Ochsenwiesen-Steinäcker, 3. Änderung“ und die zugehörigen örtlichen Bauvorschriften vorhabenbezogen aufzustellen.

Der Geltungsbereich umfasst auf der Gemarkung Güglingen Teile des Flurstücks 5571. Der Geltungsbereich ist auf dem nachfolgend dargestellten Plan dargestellt.



Der Aufstellungsbeschluss wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Ziel der Planung:

Der Stadt Güglingen liegt eine Bauanfrage zur Erweiterung eines bestehenden Gewerbebetriebs vor. Die Erweiterung soll auf einer direkt an den bestehenden Standort angrenzenden Fläche realisiert werden. Die Planung umfasst neben einer Erweiterung der bestehenden Fertigungshalle auch Schulungsräume und eine neue Verladestelle.

Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Gemeinderat hat weiter in seiner Sitzung am 25.07.2023 den Vorentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften gebilligt und beschlossen, die frühzeitige Be-

teilung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB durchzuführen. Maßgeblich ist der Vorentwurf des Büros Käser Ingenieure vom 10.07.2023. Der Geltungsbereich ist im Lageplan mit einer gestrichelten schwarzen Linie dargestellt.

Zur frühzeitigen Unterrichtung der Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung werden der Vorentwurf des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften sowie als Anlage der Vorhaben- und Erschließungsplan in der Zeit vom 14.08.2023 bis einschließlich 15.09.2023 im Rathaus der Stadt Güglingen, Marktstraße 19–21, Stadtbauamt während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungsfrist können – schriftlich oder mündlich zur Niederschrift – Stellungnahmen bei der Gemeindeverwaltung abgegeben werden. Da das Ergebnis der Stellungnahmen auf Wunsch mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können. Die Unterlagen können während des genannten Zeitraums nach § 4 a (4) BauGB auch im Internet unter <https://www.gueglingen.de/website/de/wohnen-wirtschaft/bauen-planen/bauleitplanung-abgerufen-werden>.

Güglingen, 04.08.2023

gez. Heckmann

Bürgermeister

Top 4

Kindertageseinrichtungen in Güglingen hier: Hort an der Katharina-Kepler-Schule

künftige Betreuung und Benutzungsentgelte

Im Hort an der Katharina-Kepler-Schule werden Schulkinder außerhalb der Schulzeiten betreut. Derzeit gibt es drei Gruppen, eine Gruppe für Kinder, welche die Regelschule besuchen und zwei Gruppen für Kinder, welche die Ganztagesbetreuung besuchen. Von der Regierung wurde ein Rechtsanspruch auf eine Ganztagesbetreuung für Grundschul Kinder der Klassen 1 bis 4 beschlossen, der ab dem Schuljahr 2026/27 aufwachsend startet. Der Anspruch umfasst acht Zeitstunden am Tag und es dürfen maximal vier Wochen im Jahr geschlossen sein. Um diesen Voraussetzungen gerecht werden zu können, bedarf es schon sehr früh der Planungen, vor allem da auch ausreichend Personal vorhanden sein muss. Daher wurden gemeinsam mit der Leitung des Horts und unter Einbindung der Schulleitung Gespräche geführt, wie die Betreuung gut für die Zukunft aufgestellt werden kann.

Hortzeiten werden vor und nach der Schule sowie in der Mittagspause angeboten. Hinzu kommen die Nachmittage, an denen keine Betreuung bzw. Unterricht durch die Schule angeboten wird.

Die Betreuungszeit am Mittag orientiert sich künftig an der Betreuungszeit der Kitas und wird bis 13.30 Uhr angeboten (bisher bis 14 Uhr). Für die Kinder, welche die Ganztageschule besuchen wird die Betreuung bis 16.00 Uhr angeboten, so sind auf jeden Fall die 8 Betreuungsstunden am Tag erfüllt. Das System soll bereits zum Schuljahr 2024/2025 eingeführt werden, damit es „erprobt“ werden kann und bis zum Termin des Rechtsanspruchs alles steht und gut und sicher laufen kann.

Der Gemeinderat stimmte in seiner Sitzung am 25. Juli der Änderung der Benutzungsordnung der Stadt Güglingen für den Hort an der Katharina-Kepler-Schule inkl. der Änderung der Betreuungszeiten, bzw. der neuen Aufteilung ab dem Schuljahr 2024/2025 zu. Ebenso wurden die geänderten Benutzungsentgelte beschlossen. Die neuen Regelungen treten am 1. August 2024 in Kraft.

Top 5

Energetische Sanierungsmaßnahmen Energetische Sanierung der Gebäude Keltergasse 1 – Obergasse 17 – Weinsteige 4

Die genannten Gebäude stammen aus den Jahren 1900 bis 1992 und sind teilweise stark sanierungsbedürftig. Die Verwaltung hat daher eine Bestandsaufnahme zur Erfassung des Ist-Zustandes in Auftrag gegeben, deren Bericht nun vorliegt.

Der Sanierungsstau soll nun so behoben werden, dass maximale Fördergelder parallel zur Maßnahme beantragt werden können. Die energetische Beratung, Planung und Bauleitung sowie die Antragstellung aller Fördermittel bietet die Firma Schühle GmbH aus Güglingen in einer Hand an.

Vom Gemeinderat wurde in der Sitzung am 25. Juli beschlossen, die energetische Sanierung der drei Gebäude zur weiteren Planung und Ausschreibung bei der Firma Schühle GmbH zu beauftragen.

Top 6

Erneuerung Sprechanlage und Eingangstüre Weinsteige 4/Gartacher Hof

Zur Erhöhung der Personensicherheit hat sich die Verwaltung damit auseinandergesetzt, die Briefkastenanlage mit Sprechanlage und Eingangstüre im Gartacher Hof zu erneuern. Die Briefkasten- und Sprechanlage soll durch eine Briefkasten- und Sprechanlage mit Videofunktion ersetzt werden. Das bedeutet auch, dass die Bewohner in ihren Wohnungen zukünftig über eine Videofunktion verfügen und der Gartacher Hof so über mehr Sicherheit gegen unbetretene Gäste und damit verbundene Betrugsversuche, gerüstet ist. Einzelne Bewohner können die Situation leider nicht immer einschätzen und die Aufzeichnungsfunktion in der Wohnung ermöglicht dann die Auseinandersetzung mit der Situation. So kann den Bewohnern auch die Angst genommen werden. Gleichzeitig soll auch die Eingangstüre erneuert werden und seniorengerecht mit einer automatischen Türöffnung versehen werden und an das System und die Funktion der Videosprechanlage angeschlossen werden. Es wurde beschlossen, den Auftrag zur Erneuerung der Sprechanlage mit Videoüberwachung an die Firma Federmann Elektrotechnik aus Brackenheim zum Angebotspreis von 24.317,23 € brutto zu erteilen und den Auftrag zur Erneuerung der Eingangstüre an die Firma Otterbach Metallbau aus Güglingen zum Angebotspreis von 18.314,10 € brutto.

Top 7 Wirtschaftsplan Herzogskelter

In der Sitzung am 25. Juli wurde vom Gemeinderat der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 für den Eigenbetrieb Herzogskelter wie von der Verwaltung eingebracht beschlossen.

Top 8 Wirtschaftsplan Stadtwerke

In der Sitzung am 25. Juli wurde vom Gemeinderat der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 für die Stadtwerke Güglingen wie von der Verwaltung eingebracht beschlossen.

Top 9

Ankauf eines Kunstwerks von Prof. Gunther Stilling

Der international renommierte Künstler und Bildhauer Professor Gunther Stilling lebt und wirkt seit Jahrzehnten in Güglingen bzw. dem Zabergäu und schuf für die Region bedeutsame Kunstwerke, die unter anderem in Heilbronn (Stadttheater, Kreissparkasse, Landratsamt), Lauffen am Neckar, Eppingen oder Brackenheim im Stadtbild zu sehen sind. Aber auch darüber hinaus ist sein Werk national wie international anerkannt und ist Teil unseres kulturellen Erbes im Zabergäu. Anlässlich seines 80. Geburtstages wird aktuell im Römermuseum und im Rathaus Güglingen die Ausstellung „Antike Reloaded“ gezeigt, die noch bis 24. März 2024 geöffnet ist. Die Ausstellung wurde konzipiert von Enrico de Gennaro und auch die Bürgerstiftung Kunst für Güglingen hat sich daran maßgeblich beteiligt.

Die Verwaltung regt an, eine Großskulptur von Herrn Prof. Stilling anzukaufen und diese dann auf dem Rathausplatz aufzustellen. Das Kunstwerk soll anstatt des Weinspots am Rathaus aufgestellt werden. Der Weinspot werde, dann an anderer hervorgehobener Stelle aufgebaut, so Heckmann. Von privaten Gönnern, Firmen und der Bürgerstiftung Kunst für Güglingen liegen konkrete finanzielle Zusagen für einen Ankauf vor. Die Verwaltung schlägt vor, dass die Stadt Güglingen maximal denselben Betrag für den Kunstankauf zur Verfügung stellt. Welches Kunstwerk angekauft wird ist momentan noch offen. Der Kunstausschuss der Stadt Güglingen soll dem Gemeinderat einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten. Eine endgültige Entscheidung über den Ankauf soll dann im Spätjahr erfolgen.

Im Gremium erachten alle Fraktionen einen Ankauf als sinnvoll und geboten. Zumal in den letzten Jahren keine große Summe für Kunstwerke ausgegeben wurde. Daher wurde in der Sitzung am 25. Juli beschlossen, dass sich die Stadt Güglingen mit maximal 40.000,- Euro am Ankauf eines Kunstwerks des Künstlers Prof. Gunther Stilling beteiligt, wobei die gleiche Summe von privaten Geldgebern zur Verfügung gestellt werden muss.

Top 10 Bausachen

Drei Bausachen wurden in der Sitzung am 25. Juli vom Gemeinderat beschlossen.

- a) Abbruch Wohnhaus und Neubau Wohnhaus mit seitlicher Einliegerwohnung in Frauenzimmern
- b) Begehbare Carport mit Aufgang und Balkongeländer in Güglingen
- c) Abbruch Wohnhaus und Teilabbruch Scheune, Neubau Zweifamilienwohnhaus mit Garagen in Eibensbach

Top 11

Neubau Kindertagesstätte mit Familienzentrum – Vergabe Nachtrag Malerarbeiten

Anfang Juli erreichte die Verwaltung ein Nachtrag der Firma Rehn & Sohn GmbH aus Heilbronn. Der Nachtrag beinhaltet die Ertüchtigung sämtlicher Gipskartonflächen von Q2 auf Q3. Die Anforderung Q betrifft die Qualität der Spachtelung auf den Gipskartonwänden im Bereich der Gipskartonwandflächen und Anschlussfugen der Wände und Decken. In der Ausschreibung zu den Trockenbauarbeiten war die Anforderung Q2 ausgeschrieben und auch so ausgeführt worden. Im Leistungsverzeichnis zu den Malerarbeiten wurde jedoch die Ober-

flächenspachtelung mit Q3 als bauseits ausgeführte Leistung angegeben. Da jedoch für die weiteren Ausführungen der Malerarbeiten die Q3 Spachtelung hergestellt werden muss wurde beim Trockenbauer und bei der Malerfirma ein Nachtragsangebot zur Herstellung der Q3 Spachtelung eingeholt. Die Firma Rehn & Sohn hat diese Leistung wesentlich günstiger angeboten und der Auftrag ist daher an die Firma Rehn & Sohn zu erteilen.

In der Sitzung am 25. Juli wurde beschlossen, den Auftrag zum Nachtrag der Malerarbeiten an die Firma Rehn & Sohn GmbH aus Heilbronn zum Angebotspreis von 26.515,88 € brutto zu erteilen. Die finanziellen Mittel stehen im Haushalt innerhalb der Bereitstellung der geplanten Gesamtkosten zur Verfügung.

Ehrenringträger Ulrich Herzog feiert 80. Geburtstag



Gut gelaunt und bei erfreulich guter Gesundheit konnte der Güglinger Ehrenringträger Ulrich Herzog am letzten Donnerstag seinen 80. Geburtstag feiern. Seit genau 10 Jahren trägt Herzog nun diese hohe Auszeichnung, die er zum letzten runden Geburtstag von der Stadt Güglingen erhalten hat.

Auch heute noch beeindruckt der lange Zeitraum, in dem Herzog sich als aktiver Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister mit großem Engagement um die Belange der Stadt gekümmert hat.

Vom 6. Mai 1975 bis zum 28. Juli 2009 war er Stadtrat und in dieser Zeit auch 20 Jahre stellvertretender Bürgermeister. Als Fraktionssprecher der Freien Unabhängigen Wählervereinigung war er bei unzähligen Entscheidungen in und für die Stadt dabei und hat bei diesen „immer Mut und Weitsicht gezeigt“, so der damalige Bürgermeister Klaus Dieterich bei der Ehrung.

Ulrich Herzog war immer zum Dialog bereit und fähig, zudem kompromissbereit und ausdauernd. Das sind wichtige Eigenschaften, um die verantwortungsvollen Aufgaben, die er schon als junger Stadtrat vor sich hatte, zu meistern. Unprätentiös und lebenslustig trifft man ihn auch heute immer noch regelmäßig bei Veranstaltungen und Festivitäten der Stadt Güglingen. Damit das auch weiterhin so bleibt, wünschen wir alles Gute und bis zum nächsten Jubiläum wieder so viel Lebensfreude und Gesundheit.

Vandalismus an Spielgeräten in der Weinsteige

Anfang Mai und Ende Mai wurde das große Spiel- und Klettergerät innerhalb kurzer Zeit durch Vandalismus zweimal so stark beschädigt, dass der Bauhof das komplette Spielgerät sperren musste.



Die Reparaturaufträge beim Hersteller zur Lieferung der Ersatzteile erfolgten Mitte Mai und Mitte Juni. Die Ersatzteile konnten vom Hersteller noch nicht alle geliefert werden. Die letzten Ersatzteile sollen bis Ende September geliefert werden.

Bis dahin bleibt das Spiel- und Klettergerät weiterhin gesperrt. Wir bedauern diese Situation ganz besonders, da der Spielplatz in der Weinsteige gerne besucht wird.

An die Verursacher können wir nur appellieren, dass solche Beschädigungen absolut sinnlos sind und ihr Verhalten doch zukünftig überdenken sollten.

Den Kindern, die sich gerne auf solchen Spielplätzen aufhalten, wird viel Freude und Spaß genommen. Und gerade jetzt in den Sommerferien wäre es schön gewesen, wenn das Spiel- und Klettergerät wieder einsatzfähig wäre. Dem ist nun leider nicht so.

Wer im Nachgang noch eventuelle Hinweise zu den Übeltätern geben kann, darf sich gerne im Stadtbauamt unter der Tel.-Nr. 108-51 melden.

Ergebnisse Stadtradeln

Herzlichen Glückwunsch an die Teams, die so fleißig Radkilometer beim Stadtradeln gesammelt haben.

Voraussichtlich im Oktober wird im Rathaus die Preisübergabe an die Gewinnerteams stattfinden. Die Einladungen dazu erhalten die Teamcaptains.

Platz	Team	geradelte km	Fahrer	aktive Radler:in:en	km pro Kopf
1.	AFRISO	11.405	740	36	317
2.	Realschule Güglingen	7.026	497	30	234
3.	hep global GmbH - because: there is no planet b.	3.928	221	15	262
4.	Wilhelmstraße	3.465	89	8	433
5.	KKS auf Achse	2.699	267	18	150
6.	Zabergäubahn	2.683	125	3	894
7.	Team Schillerstraße	2.025	55	5	405
8.	Offenes Team - Güglingen	1.533	70	6	255
9.	Evangelische Kirchengemeinde	1.465	78	6	244
10.	Kita Heiligensmühle	592	65	9	66

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) Ausschreibung Jahresprogramm 2024

Das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz (MLR) hat das Jahresprogramm 2024 zum Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) mit Bekanntmachung vom 26. Mai 2023 im Staatsanzeiger ausgeschrieben.

Das ELR

Mit dem ELR hat das Land Baden-Württemberg ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Dörfer und Gemeinden geschaffen. Gefördert werden Projekte, die lebendige Ortskerne erhalten, zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie

zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen. Ziel des Jahresprogramms 2024 ist, Impulse zur innerörtlichen Entwicklung und Aktivierung der Ortskerne zu setzen und dabei auch den Klimaschutz zu berücksichtigen. Daher wird die Nutzung vorhandener Bausubstanz besonders gefördert. Zudem sind ab diesem Programmjahr Neubauprojekte in den Förderschwerpunkten Innenentwicklung/Wohnen, Arbeiten und Gemeinschaftseinrichtungen nur noch förderfähig, sofern die Tragwerkskonstruktion überwiegend aus einem CO₂-speichernden Material (z. B. Holz) besteht.

Projektträger und Zuwendungsempfänger können neben den Kommunen beispielsweise auch Vereine, Unternehmen und Privatpersonen sein.

Wo liegen die Förderschwerpunkte?

Im Förderschwerpunkt Grundversorgung steht die Sicherung der örtlichen Grundversorgung mit Waren und Dienstleistungen des täglichen

bis wöchentlichen Bedarfs im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Metzgereien, Bäckereien und Handwerksbetriebe. Zur Grundversorgung können auch Arztpraxen, Apotheken und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich gehören. Investitionen von Kleinunternehmen der Grundversorgung und für Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen können mit einem erhöhten Fördersatz von bis zu 30 % (ggf. 35 % bei zusätzlichem CO₂-Speicherzuschlag) gefördert werden.

Im Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung werden die Erhaltung und Stärkung der Ortskerne insbesondere durch Umnutzung vorhandener Bausubstanz, Maßnahmen zur Erreichung zeitgemäßer Wohnverhältnisse (umfassende Modernisierungen), innerörtliche Nachverdichtung (ortsbildprägende Neubauten unter Verwendung CO₂-speichernder Baustoffe), Verbesserung des Wohnumfeldes, Entflechtung unverträglicher Gemengelagen sowie die Neuordnung mit Baureifmachung von Grundstücken gefördert. Bei eigengenutzten wohnraumbezogenen Projekten liegt der Regelfördersatz bei 30 %. Der Höchstbetrag pro Wohneinheit beträgt bei Modernisierungen, Umbauten und Aufstockungen 50.000 €, bei Umnutzungen bis zu 60.000 €. Neubauten in Baulücken werden mit bis zu 30.000 € gefördert. Für den Förderschwerpunkt Wohnen/Innenentwicklung wird etwa die Hälfte der im Jahresprogramm 2024 zur Verfügung stehenden Mittel eingesetzt. Neu ist die Möglichkeit, Projekte auch in Baugebieten der 70er-Jahre zu fördern, sofern das Wohngebiet direkt oder über ältere Bebauung mit der Ortsmitte verbunden ist.

Im Förderschwerpunkt Arbeiten werden vorrangig Projekte unterstützt, die zur Umnutzung oder Weiterentwicklung vorhandener Bausubstanz beitragen. Auch die Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern ist ein wichtiges Förderziel. Gefragt sind Projekte von kleinen und mittleren Unternehmen, die zum Erhalt der dezentralen Wirtschaftsstruktur sowie zur Sicherung und Schaffung von zukunftsfähigen Arbeitsplätzen beitragen.

CO₂-Speicherzuschlag

Wer bei Projekten überwiegend ressourcenschonende, CO₂-bindende Baustoffe im Tragwerk wie z. B. Holz einsetzt, kann in definierten Fällen einen Förderzuschlag von 5 %-Punkten auf den Regelfördersatz und eine erhöhte Maximalförderung bekommen, sofern dies nach beihilferechtlichen Bestimmungen möglich ist.

Antragsverfahren

Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm können ausschließlich von den Städten/Gemeinden gestellt werden. Diese Aufnahmeanträge enthalten auch die privaten Projekte. Das MLR entscheidet im Frühjahr 2024 über die Aufnahme in das ELR.

Daher ist es notwendig, dass die Unterlagen zu den privaten Projekten bis spätestens 15.09.2023 bei der Gemeinde vorliegen.

Sollten Sie ein Projekt planen, für das eine Förderung in Frage kommen könnte, so wenden Sie sich an Frau Andrea Eisenbeiß, Tel. 07135/108-58, E-Mail: andrea.eisenbeiss@gueglingen.de oder Herr Torsten Behringer, Tel. 07135/108-40, E-Mail: torsten.behringer@gueglingen.de, um die erforderlichen Unterlagen abzustimmen.

Es können nur Projekte zur Förderung vorge schlagen werden, die vor der Programm scheidung im Jahr 2024 nicht begonnen sind und im Jahr der Förderentscheidung begonnen werden.

Weitere Informationen über die Fördervoraussetzungen, die Förderhöhe und das Verfahren zur Antragstellung finden Sie unter <https://mlr.baden-wuerttemberg.de/de/unsere-themen/laendlicher-raum/foerderung/elr/> oder unter <https://rp.baden-wuerttemberg.de/themen/land/elr/seiten/elr-antragstellung/>

PAVILLON Gartacher Hof



Neuigkeiten aus dem Gartacher Hof
Der **Dienstagstreff** findet jeden Dienstag von 14–16 Uhr statt.

Programm im August 2023:

08.08. – Film-Nachmittag

15.08. – Spiele-Nachmittag.

Anmelden können Sie sich telefonisch in Güglingen unter 07135/16421 oder per E-Mail an weinsteige@d-hoim.de.

Donnerstags ist die Betreuungsgruppe für Senioren (mit Pflegegrad) von 14.00–16.30 Uhr im Gartacher Hof erfolgreich gestartet. Der Nachmittag soll pflegende Angehörige entlasten. Durch gezielte Beschäftigung und Aktivierung, unter Anleitung einer professionellen Betreuungsassistentin, sind die Gäste bestens versorgt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Teilnehmerbeitrag: 18,- €. Es sind noch Plätze frei. Der Donnerstags-Treff findet wöchentlich statt, im Moment ist Sommerpause. Wir starten wieder ab 14.09.2023. Der Teilnehmerbeitrag kann über die Pflegekasse §45b SGB XI abgerechnet werden. Wir beraten Sie gerne, vereinbaren Sie einen Termin.

Anmelden können Sie sich telefonisch unter 07135/7179887 oder per E-Mail an zabergaeu@d-hoim.de.

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Termine

Einsatzabteilung III Eibensbach

Die Einsatzabteilung III trifft sich am Mittwoch, 9. August 2023 um 20.00 Uhr am Gerätehaus zur Übung.

Feuerwehübung im ASB Seniorenzentrum „Am See“ Güglingen



Am 27.07.2023 um 20.15 Uhr war die Freiwillige Feuerwehr Güglingen im Seniorenzentrum „Am See“ zur Feuerwehübung. Mitarbeiter und einige Bewohner übten mit für den Ernstfall und hatten dabei auch Spaß.

Das ASB-Heim dankt der Freiwilligen Feuerwehr für das Engagement – es war eine gute Übung, die sicherlich auch wiederholt wird.

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PAFFENHOFEN

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 26.07.2023

TOP 1 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 28.06.2023

Es wurden keine nichtöffentlichen Beschlüsse bekannt gegeben.

TOP 2 Bürgerfragerunde

Im Rahmen der Bürgerfragerunde wies eine Bürgerin darauf hin, dass der Fußweg in der Wielandstraße Richtung Güglingen in der Nähe von den Tennisplätzen durch die Arbeiten der GIGA-Netze und der Firma Lorenz beschädigt

wurde, sodass ein Spaziergang, vor allem mit einem Kinderwagen und Radfahren nicht mehr möglich ist. Die Gemeindeverwaltung ist bereits mit den Verursachern wegen der Mängelbeseitigung in Verhandlung. Frau Bürgermeisterin Kieninger hat angeboten, die größeren Löcher provisorisch mit Schotter auszufüllen, bis die Firmen den Fußweg wiederhergestellt haben.

TOP 3 Gedenkstein für Kinder von Zwangsarbeiterinnen

Auffallend viele, nur wenige Wochen alte Kleinkinder, sind in der Zeit zwischen April

1944 und März 1945 in Pfaffenhofen in einem geheimnisumwobenen „Hort“ oder „Säuglingsheim“ der Nationalsozialistischen Volkswohlfahrt (NSV) gestorben. Zum Gedenken an diese Kinder von zumeist polnischen, ukrainischen und russischen jungen Zwangsarbeiterinnen, die im ganzen Landkreis Heilbronn verstreut, zwangsbeschäftigt waren, wird auf dem Friedhof in Pfaffenhofen ein Gedenkstein errichtet. Dem Antrag einer privaten Initiative in Zusammenarbeit mit dem Zabergäuverein hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung zugestimmt. Geplant ist, die Gedenkstätte auf einer freien Fläche zwischen dem Urnenrestgrab (Ewiges Grab) und den ersten Gräbern aufzustellen. Die Kosten für die etwa 1,45 Meter hohe Sandsteinstelle werden von verschiedenen Sponsoren übernommen, sodass „die Gemeinde nur die Fläche zur Verfügung stellen muss“, erläuterte Bürgermeisterin Carmen Kieninger. An dem Stein wird eine Bronzetafel befestigt mit den Namen, Geburts- und Sterbedaten der im „NSV-Hort“ verstorbenen 18 Kinder. Eine Bronzeplastik des einstigen Pfaffenhofener, jetzt Güglinger Künstlers und Bildhauers Professor Gunther Stilling, vervollständigt die Gedenkstätte. wst



TOP 4 Masterplan zur Wasserversorgung Reicht das Trinkwasser auch noch 2050?

Die Trinkwasserversorgung in Pfaffenhofen und Weiler ist bis zum Jahr 2050 nach aktuellem Stand und entsprechenden Zukunftsberechnungen gesichert. Vorausgesetzt die derzeitigen Quellen und Brunnen sprudeln fleißig weiter – auch noch 2050. Dies ist das Ergebnis einer Überprüfung der Wasserversorgungssicherheit, die das Land Baden-Württemberg in Auftrag gegeben und in einem Masterplan zusammengefasst, den Kommunen jetzt vorgestellt hat. Pfaffenhofen mit dem Ortsteil Weiler hat aktuell 2.394 Einwohner. 2050 werden es voraussichtlich rund 2.560 sein. Trinkwasser bezieht der Ortsteil Pfaffenhofen zurzeit aus zwei Tiefbrunnen und einer Quelle sowie durch Bezugsrechte aus der Leitung der Bodensee-Wasserversorgung. Weiler wird vom Zweckverband Obere Zabergäugruppe versorgt. Entsprechend den steigenden Bevölkerungszahlen wird der mittlere Trinkwasser-Tagesbedarf im Ortsteil Pfaffenhofen von heute 237 Kubikmeter pro Tag auf 273 Kubikmeter pro Tag steigen. Für Weiler wird mit einem Anstieg von 75 Kubikmeter auf 87 Kubikmeter gerechnet. Der Spitzentagesverbrauch klettert in der Gesamtkommune bis 2050 von 419 Kubikmeter auf 532 Kubikmeter. Aufgrund der Klimaentwicklung ist jedoch davon auszugehen, dass die Eigenwassergewinnung in Pfaffenhofen bis 2050 im Mittel von heute 346 Kubikmeter pro Tag auf 287 Kubikmeter sinkt. In Trockenperioden sogar bis auf 259 Kubikmeter. Für Weiler sehen die Zahlen ähnlich aus: Der Anteil am Eigenwasser des Zweckverbandes sinkt von

88 auf 80 Kubikmeter, in Trockenzeiten auf 72 Kubikmeter pro Tag. Kritisch wird die Versorgungslage bei einem längeren Ausfall des Eigenwassers aus den Brunnen und Quellen. In Pfaffenhofen kann der mittlere Tagesbedarf dann nur noch zu 92 Prozent gedeckt werden und in Weiler sogar nur noch zu 64 Prozent. Da auch das Trinkwasser aus dem Bodensee nicht unbegrenzt zur Verfügung steht und durch die geplanten Baumaßnahmen des Zweckverbandes erheblich teurer wird, empfiehlt der Masterplan die Erstellung eines Strukturgutachtens mit dem Ziel der Sanierung und der Erweiterung der Eigenwasserressourcen. Hohe Priorität sollten außerdem alle Maßnahmen haben, die zur Reduzierung von Wasserverlusten beitragen. „Ziel muss auch sein, die Bevölkerung zu sensibilisieren Wasser einzusparen, um Wasserrationierungen in der Zukunft zu vermeiden“, brachte es Gemeinderat Martin Rösinger am Ende auf den Punkt. wst

TOP 5 Projekt „Windkraftanlage Stromberg“

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause seine Zustimmung zum Abschluss des Konsortialvertrags, des Gesellschaftsvertrags und des Nutzungsvertrages für die Umsetzung des Projekts „Windkraft im Stromberg“ erteilt. Die Verträge wurden dem Gremium bereits in seiner Sitzung im Juni von der ZEAG erneuerbare Energien vorgestellt, sodass einem Vertragsabschluss zugestimmt werden konnte. Die Verträge müssen in einem nächsten Schritt dem Kommunalamt zur Prüfung und Genehmigung vorgelegt werden. Erst nach Genehmigung des Beschlusses können die Verträge von der Gemeinde Pfaffenhofen unterschrieben werden. Eine Genehmigung der Verträge wurde der Gemeinde bereits in Aussicht gestellt.

TOP 6 Vorstellung der Ergebnisse des Markterkundungsverfahrens des Landkreises Heilbronn für das dunkelgraue-Flecken Programm

Zu rund 95 Prozent ist Pfaffenhofen flächendeckend mit einem gigabitfähigen Glasfasernetz der Deutschen Gigasetz ausgebaut. Sogar der Rodbachhof ist dank einer Koordinationsmaßnahme mit der Deutschen Telekom ans Glasfasernetz angeschlossen. Ein paar Adressen gibt es allerdings, die von der Deutschen Gigasetz eigenwirtschaftlich nicht ans Netz angeschlossen werden. „Zumeist handelt es sich dabei um Gebäude im Außenbereich“, sagte Bürgermeisterin Carmen Kieninger. Für diese Fälle, auch „dunkelgraue Flecken“ genannt, gibt es ein Markterkundungsverfahren des Landkreises Heilbronn und ein Förderprogramm nach der neuen Gigabitrichtlinie 2.0 des Bundes. Im Rahmen dieses Programms kann der Anschluss dieser Gebäude zu 90 Prozent gefördert werden. Die restlichen zehn Prozent trägt die Kommune. Um allerdings in den Genuss der Förderung zu kommen, sei vorab eine sorgfältige Planung und umfassende Beratung eines externen Dienstleisters notwendig, erklärte Kieninger dem Gemeinderat. Diese Beratung sei jedoch zu 100 Prozent durch Fördermittel des Bundes gedeckt. Dem Vorschlag der Verwaltung, die Fördermittel für die Beratungsleistung zu beantragen, stimmte der Gemeinderat zu. Über einen Antrag auf Förderung der nachfolgenden Investitionen wird jedoch erst nach Vorlage der erarbeiteten Ergebnisse durch die jetzt beschlossene Beratung entschieden. wst

TOP 7 Personalabrechnungsservice

Innerhalb der Verwaltung kam es in den letzten Jahren vermehrt zu einem Wechsel in der Personalsachbearbeitung, sodass notwendiges Wissen für die Personalabrechnung mit den Personen gegangen ist. Die Bearbeitung von komplexen Personalfällen war somit nur mit Hilfe des Rechenzentrums möglich. Dafür mussten zahlreiche kostenpflichtige Anfragen gestellt werden. Dabei zeigte sich recht schnell, dass die Mitarbeiter beim Rechenzentrum auf einzelne Bereiche spezialisiert sind. Da die Personalfälle oft komplex und zeitintensiv sind, hat die Gemeindeverwaltung daher dem Gremium vorgeschlagen, die Personalabrechnung an Dritte zu vergeben. Dies würde auch eine rechtssichere Bearbeitung der Fälle garantieren. Angebote für ein Personalabrechnungsservice wurden bei den Dienstleistern Komm. one und KVBW eingeholt. Nach einer kurzen Beratung hat der Gemeinderat beschlossen, die Personalabrechnung an Komm.one zu vergeben.

TOP 8 Baugesuche

- Rück- und Neubau eines Daches mit Erhöhung in Pfaffenhofen, Blumenstr. 3, Flurstück 1181
- Rück- und Neubau eines Daches mit Erhöhung in Pfaffenhofen, Blumenstr. 5, Flurstück 1182/1

Der Gemeinderat hat die Entscheidungen für beide Bauanträge vertagt.

Ratsinformationssystem eingeführt

Im Mai hat der Gemeinderat die Beschaffung eines modernen digitalen Ratsinformationssystems beschlossen und dafür rund 30.000 Euro bewilligt. Inzwischen sind die Tablets bei den Gemeinderäten/-innen eingetroffen und die Software darauf installiert.



In der jüngsten Ratssitzung, am vergangenen Mittwoch, wurde das digitale Ratsinformationssystem nun offiziell in Betrieb genommen. Ab jetzt finden alle Gemeinderatssitzungen papierlos statt. Damit wird zukünftig nicht nur viel Papier und damit auch Geld eingespart, sondern es ist auch ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung der Natur und – weil viel weniger kopiert werden muss – auch zum Umweltschutz. Für die an den Gemeinderatssitzungen interessierten Bürgerinnen und Bürger hat das neue Info-System den Vorteil, dass alle Sitzungstermine und alle Vorlagen zu den Tagesordnungspunkten vor und nach den Sitzungen jederzeit auf der Homepage der Gemeinde unter <https://www.pfaffenhofen-wuertt.de/ris> gelesen und auch auf dem eigenen Computer gespeichert werden können. wst

Sommertour: MdL Dr. Michael Preusch in Pfaffenhofen

Hoher Besuch hatte sich letzte Woche in Pfaffenhofen angemeldet: Der Landtagsabgeordnete der CDU des Wahlkreises Eppingen, zu dem auch das Zabergäu gehört, besuchte nicht nur seine gute Bekannte aus Kindertagen und heutige Pfaffenhofener Bürgermeisterin Carmen Kieninger, sondern informierte sich vor allem auch vor Ort über die Sorgen und Nöte der Mitglieder des örtlichen Handels- und Gewerbevereins.

Erste Station war die Bäckerei Wahl. Bäckermeister Jürgen Wahl informierte den Abgeordneten vor allem über sein Mehl aus Kraichgau Korn – Mehl aus ungespritztem und genfreiem hochwertigem Getreide.

Kraichgau Korn ist eine Marktgemeinschaft die sich auf die Fahnen geschrieben hat, gesundes Brotgetreide anzubauen. Dabei wird gleichzeitig Umwelt- und Naturschutz betrieben, indem die Bauern keinen chemischen Pflanzenschutz verwenden. Und das würde auch lückenlos kontrolliert, betonte Jürgen Wahl. Auch bei ihm in der Backstube würde regelmäßig unangemeldet das Mehl auf eventuelle verbotene Rückstände untersucht, versicherte er. Natürlich sei das Mehl teurer als andere handelsübliche Sorten, aber die Qualität seiner Backwaren sei bekannt und die Mehrkosten könne er noch auffangen. Für alle seine Backwaren verwendet Wahl seit Jahren nur noch Kraichgau Korn und immer aus der selben Mühle, schilderte er dem Landtagsabgeordneten.



Die zweite Station führte den Besuchertross, bei inzwischen strömendem Regen, in die Kompostierungsanlage der Firma Achauer (AKG). Dort ließ sich Michael Preusch von den AKG-Vertretern und dem Kooperationspartner von AKG, der KWA Contracting, über das aktuell noch in der Planungs- und Genehmigungsphase steckende zukunftsweisende Projekt einer Biogasanlage informieren. KWA Contracting ist ein seit 25 Jahren erfahrenes Unternehmen für die Realisierung innovativer, lokaler und nachhaltiger Energielösungen. Unter anderem auch für CO₂-neutrale Energiegewinnung aus Biomasse.

Demnach sollen im Rahmen der Energiewende und des Klimaschutzes Bioabfälle zukünftig nicht nur kompostiert, sondern auch energetisch in einer Biogasanlage genutzt werden, erläuterte AKG-Vertreter Dr. Philipp Fuchs. Zusammen mit der KWA Contracting plane deshalb AKG auf ihrem Firmengelände den Bau und Betrieb einer Biogut-Vergärungsanlage mit einer Kapazität von bis zu 30.000 Tonnen pro Jahr.

Während des biologischen Vergärungsprozesses entsteht Biogas, das durch ein Aufbereitungsverfahren gereinigt und veredelt wird. Dieses sogenannte Bio-Methan hat dieselbe

chemische Struktur und dieselben Eigenschaften wie herkömmliches Erdgas. Es zeichnet sich jedoch durch seine nachhaltige und umweltverträgliche Herkunft aus, erklärte Dr. Markus Kostron von der KWA. Durch die geplante Biogut-Vergärungsanlage können dann jährlich bis zu 1.500 Tonnen fossiles Erdgas durch nachhaltig erzeugtes Bio-Methan ersetzt und ins bestehende Erdgas-Leitungsnetz eingespeist werden. Das würde reichen um damit rund 2.000 Zwei-Personen-Haushalte mit Wärme zu versorgen.

Mit der geplanten Erweiterung des Firmengeländes, die bereits genehmigt und im Bau ist, werden neben der geplanten Biogasanlage auch die Arbeitsabläufe und der Lkw-Verkehr auf dem Firmengelände optimiert und vor allem sicherer gemacht, erklärte AKG-Chef Andreas Achauer. Außerdem wird die jetzige Kompostieranlage vollständig eingehaust – ein Beitrag zu weniger Geruchsbelästigung.



Die dritte und letzte Station der Stippvisite des Landtagsabgeordneten war dann wieder im Trocken. Im Sitzungssaal im Rathaus traf sich Dr. Preusch mit dem Pfaffenhofener Wirtschaftskreis. Bei diesem regelmäßigen, jährlich einmal stattfindenden, Treffen der HGV-Mitglieder mit den Gemeinderäten, stellte sich Dr. Preusch den Fragen des Gremiums zu den verschiedenen Themen, wie Nahversorgung, Verkehr und neue EU Spritzmittel-Verordnung, für eine längere Aussprache zur Verfügung. wst

Betreuungshilfe gesucht!

Für unseren Kindergarten „Schneckenvilla“ in Weiler suchen wir ab dem 21.08.2023 eine Betreuungshilfe, die das Team in der Zeit von 7:30 bis 8:00 Uhr und 13:00 bis 13:30 Uhr unterstützt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Gemeinde Pfaffenhofen unter Telefon 07046/9620-11 oder bma@pfaffenhofen-wuertt.de.

STADTRADELN in Pfaffenhofen geht erfolgreich zu Ende

Am 14. Juli ist das STADTRADELN in Pfaffenhofen und dem gesamten Landkreis Heilbronn erfolgreich zu Ende gegangen. Drei Wochen lang legten Bürgerinnen und Bürger möglichst viele Alltags- und Freizeitwege mit dem Fahrrad zurück. Ob zum Einkaufen, zur Arbeit oder bei einer sommerlichen Radtour – jeder Radkilometer zählte! Rund 20.400 Kilometer waren es am Ende in Pfaffenhofen. Damit vermieden die 66 teilnehmenden Radlerinnen und Radler 3 Tonnen CO₂ im Vergleich zum Autofahren. Alle Teilnehmenden haben damit ein Statement für aktiven Klimaschutz und ein tolles

Zeichen für gesunde und nachhaltige Mobilität im Alltag gesetzt!

Auch Frau Bürgermeisterin Carmen Kieninger wertet das diesjährige STADTRADELN als vollen Erfolg: „Es ist beachtlich, was alle Radlerinnen und Radler dieses Jahr möglich gemacht haben. Auf diese Radelleistung ist Pfaffenhofen sehr stolz. Sie zeigt, welchen Wert das Fahrrad als Verkehrsmittel hat.“

Auszeichnung der radaktivsten Teams

Der Landkreis Heilbronn verlost dieses Jahr unter allen Radlerinnen und Radlern, die mindestens 30 km geradelt sind, drei Gutscheine lokaler Fahrradhändler. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden im August benachrichtigt. Zudem zeichnet der Landkreis auch in diesem Jahr die radaktivsten Teams in den folgenden Kategorien aus:

- Radaktivstes Team, mit mind. 5 aktiven Radelnden (meiste Kilometer/Teammitglied)
- Radaktivste Schule mit mind. 5 aktiven Radelnden (meiste Kilometer/Teammitglied)
- Radaktivste Kommune (meiste Kilometer/Einwohner/in)

Welche Teams auf die ersten Plätze geradelt sind, finden Sie ab Anfang August unter www.stadtradeln.de/landkreis-heilbronn. Die offizielle Prämierungsveranstaltung findet am 23. September durch Landrat Norbert Heuser im Landratsamt Heilbronn statt.

Alle Teamergebnisse für Pfaffenhofen können auf www.stadtradeln.de/pfaffenhofen-wuertt eingesehen werden.

Auch wenn das STADTRADELN nun offiziell zu Ende ist, geht der Radelsummer natürlich weiter. Ab voraussichtlich Juni 2024 heißt es dann wieder fleißig für das STADTRADELN in die Pedale zu treten.

Fundamt Pfaffenhofen

Auf dem Bürgermeisteramt (Fundamt) wurde folgender Fundgegenstand abgegeben.

- Regenschirm

Auskunft erteilt Ihnen hierzu gerne Frau Stark, Zimmer 1, Tel. 07046/9620-26.



11. Wein- und Biergarten am Samstag, 5. August, ab 17.30 Uhr auf dem Kelterplatz

Am Samstag, 5. August, verwandelt sich der Kelterplatz in Pfaffenhofen in einen Wein- und Biergarten. Zum 11. Mal bereits veranstaltet die Interessengemeinschaft Bürger Pro Pfaffenhofen und Weiler (BPP) die gemütliche Hocketse vor der Lambertuskirche. Angeboten werden Grillwürste, Steak-Weck, Pommes frites und vegetarische Burger. An den Getränkeständen gibt es Nichtalkoholisches, verschiedene Fruchtsäfte von Purafta, Wein der Weingärtner Clebronn-Güglingen und Bier. Der Wein- und Biergarten öffnet um 17.30 Uhr. Mit dem Erlös seiner Veranstaltungen hat BPP schon etliche Projekte angeschoben und unterstützt. Wer eine Idee für eine Aktion hat und diese realisieren will, darf sich gerne bei BPP melden.

BPP führt Pflanzaktion durch:**100 Bäume für Pfaffenhofen und Weiler**

An dieser Stelle weisen wir noch einmal auf die Pflanzaktion von BPP hin: „100 Bäume für Pfaffenhofen und Weiler“. Es ist unser lokaler Beitrag im Kampf gegen den Klimawandel. Mehr Grün schützt den Boden vor Sonnenstrahlen und Austrocknung. Bäume spenden Schatten und kühlen, sie binden das schädliche Kohlendioxid (CO₂). Bäume sind also ein Generationenprojekt. Deshalb stellt BPP in den nächsten fünf Jahren je 20 Bäume kostenlos zur Verfügung. Diese können auf Streuobstwiesen oder im Garten gepflanzt werden. BPP berät und hilft gegebenenfalls bei der Pflanzung. Kontakt: bppw@gmx.de oder 0170/7382723 (Thomas Neher).

Öffentlicher Defibrillator in Pfaffenhofen

Mehr als 50.000 Menschen erleiden jährlich in Deutschland einen Herz-Kreislauf-Stillstand. Bei der Hilfeleistung zählt jede Sekunde, denn die Überlebenschance sinkt pro Minute um zehn Prozent. Defibrillatoren können Leben retten. Doch dafür müssen sie öffentlich und rund um die Uhr frei zugänglich sein. Der gemeinnützige Verein Region der Lebensretter e. V. wurde 2017 unter anderem mit dem Ziel gegründet, möglichst viele funktionsfähige Defibrillatoren allzeit und für jedermann zugänglich zu machen. In Kooperation mit dem

Verein beläuft sich ein 5-Jahres-Vertrag auf 5.000,- Euro. Hierfür darf gerne gespendet werden, denn jede Unterstützung trägt dazu bei, Leben zu retten. Bei zukünftigen Veranstaltungen wird eine Spendendose aufgestellt, in der Sie gerne Ihre Spende einwerfen können. Spenden können auch über die folgende Bankverbindung direkt an die Gemeinde Pfaffenhofen überwiesen werden: IBAN DE49 6206 3263 0010 0730 00 mit dem Stichwort „Defi“.



Die Ausstellung einer Spendenbescheinigung ist möglich.

Do., 03.08. – Schwäb. Hall, Rinnen (Michelfeld), Parkplatz am Dorfbrunnen, Rundwanderweg „Geschichte und Natur“

Sa., 05.08. – Schorndorf, Parkplatz Ebnisee an der L1120, Vom Ebnisee zum Welterbe Limes

So., 06.08. – Künzelsau, Dreifaltigkeitskirche Dörzbach (Parken in der Drehergasse oder beim Friedhof), „Der Pfad der Stille“ – Brücken zu kulturellen Wurzeln

Mo., 07.08. – Mühlacker, Maulbronn, Parkplatz Talaua Rundwanderweg ums Kloster Maulbronn

Do., 10.08. – Brackenheim, Heuchelberger Warte Höhenweg rund um die Heuchelberger Warte

Fr., 11.08. – Heilbronn, Heilbronn, Wanderparkplatz Jägerhaus, Zeugen der Vergangenheit: durch den Steinbruch zur Waldheide

Sa., 12.08. – Weinsberg-Neuenstadt, Parkplatz beim Maienfels Spielplatz (Hoher Garten, gegenüber ev. Gemeindehaus, Gemeindeverwaltung), Großartige Aussichten ins Brettachtal

So., 13.08. – Waiblingen, Wanderparkplatz „Fern sehen in Korb“ (Korber Straße, zwischen Korb und Kleinheppach), Fern sehen in Korb/Kleinheppach

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN** Predigttext: 1. Könige 3,5–15(16–28)

Wochenspruch: *Wem viel gegeben ist, bei dem wird man viel suchen; und wem viel anvertraut ist, von dem wird man umso mehr fordern.* Lukas 12, 48

Wochenlied: *„Herzlich lieb hab ich dich, o Herr“* (397 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrer Peter Kübler,
Kirchgasse 6, Tel. 960442, Fax: 960443
E-Mail: Gemeindebuero.Gueglingen@elkw.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Dienstag-, Mittwoch- und Freitagvormittags von 9.00 bis 11.30 Uhr.

Sonntag, 6. August

8.30 Uhr Treff Mauritiuskirche/Marktplatz zur gemeinsamen Abfahrt zum Motorradfahrergottesdienst (siehe auch allg. Teil)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Niethammer) in der Leonhardskapelle. Das Opfer erbitten wir für die Musik im Gottesdienst

Ab 19 Uhr Offenes Friedensgebet in der Kirche

Sommerkirche – bitte beachten Sie:

Wir feiern die meisten Ferien-Gottesdienste wieder in der Leonhardskapelle.

Sprechstunde Lebens- und Sozialberatung

Beratungstermine mit Frau Stroppe, Diakonische Bezirksstelle: Sie ist in der Regel von Montag bis Donnerstag erreichbar: Telefonisch: 07135/98840 oder per E-Mail: birgit.stroppe@diakonie-brackenheim.de.

PrälaTour 2023

Wander-Nachmittage mit Prälat Ralf Albrecht
Gemeinsam auf dem Weg – so verstehe ich das Miteinander in der Prälatur Heilbronn. Und deshalb ist es mir auch dieses Jahr wieder ein Anliegen, während der Sommerferienzeit mit Ihnen gemeinsam unterwegs zu sein. Dafür biete ich Ihnen acht Rundwanderungen in acht Kirchenbezirken der Prälatur an acht Ferientagen.

Wir treffen uns jeweils um 15 Uhr am Ausgangspunkt und gehen dann maximal zwei Stunden. Gutes Schuhwerk und etwas Kondition sind nötig – barrierefrei werden diese Wege nicht sein. Bitte angepasste Kleidung – wir wandern bei jedem Wetter! Und auf dem Weg bieten sich viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen – eben auch Sie mit Ihrem Prälaten. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen bei diesen PrälaTouren zu treffen!

Immer werden wir auf dem Weg an einem passenden Ort eine kurze geistliche Besinnung haben. Ansonsten sorgen Sie bitte so für sich selbst, wie Sie es brauchen. Orientierungspunkt am jeweiligen Startort ist der Dienstwagen des Prälaten – ein dunkler Audi mit dem Kennzeichen S-HN 440E.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, auf die Bewegung ... und auf gute Gespräche.

Ralf Albrecht

PrälaTour 2023

Wander-Nachmittage mit Prälat Ralf Albrecht

Gemeinsam auf dem Weg – so verstehe ich das Miteinander in der Prälatur Heilbronn. Und deshalb ist es mir auch dieses Jahr wieder ein Anliegen, während der Sommerferienzeit mit Ihnen gemeinsam unterwegs zu sein. Dafür biete ich Ihnen acht Rundwanderungen in acht Kirchenbezirken der Prälatur an acht Ferientagen.

Wir treffen uns jeweils um 15 Uhr am Ausgangspunkt und gehen dann maximal zwei Stunden. Gutes Schuhwerk und etwas Kondition sind nötig – barrierefrei werden diese Wege nicht sein. Bitte angepasste Kleidung – wir wandern bei jedem Wetter! Und auf dem Weg bieten sich viele Möglichkeiten, miteinander ins Gespräch zu kommen – eben auch Sie mit Ihrem Prälaten. Ich würde mich freuen, viele von Ihnen bei diesen PrälaTouren zu treffen!

Immer werden wir auf dem Weg an einem passenden Ort eine kurze geistliche Besinnung haben. Ansonsten sorgen Sie bitte so für sich selbst, wie Sie es brauchen. Orientierungspunkt am jeweiligen Startort ist der Dienstwagen des Prälaten – ein dunkler Audi mit dem Kennzeichen S-HN 440E.

Ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen, auf die Bewegung ... und auf gute Gespräche.

Ralf Albrecht

Termin	Kirchenbezirk	Ausgangspunkt	Strecke
Do, 03.08.	Schwäb. Hall	Rinnen (Michelfeld), Parkplatz am Dorfbrunnen	Rundwanderweg „Geschichte und Natur“
Sa, 05.08.	Schorndorf	Parkplatz Ebnisee an der L1120	Vom Ebnisee zum Welterbe Limes
So, 06.08.	Künzelsau	Dreifaltigkeitskirche Dörzbach (Parken in der Drehergasse oder beim Friedhof)	„Der Pfad der Stille“ – Brücken zu kulturellen Wurzeln
Mo, 07.08.	Mühlacker	Maulbronn, Parkplatz Talaua	Rundwanderweg ums Kloster Maulbronn
Do, 10.08.	Brackenheim	Parkplatz Heuchelberger Warte	Höhenweg rund um die Heuchelberger Warte
Fr, 11.08.	Heilbronn	Heilbronn, Wanderparkplatz Jägerhaus	Zeugen der Vergangenheit: durch den Steinbruch zur Waldheide
Sa, 12.08.	Weinsberg-Neuenstadt	Parkplatz beim Maienfels Spielplatz (Hoher Garten, gegenüber ev. Gemeindehaus, Gemeindeverwaltung)	Großartige Aussichten ins Brettachtal
So, 13.08.	Waiblingen	Wanderparkplatz „Fern sehen in Korb“ (Korber Straße, zwischen Korb und Kleinheppach)	Fern sehen in Korb/Kleinheppach

Katholische Kirchengemeinde

Wir sind für Sie da:

Pfarrer Oliver Westerhold, Tel. 07135/5304,

oliver.westerhold@drs.de;

Diakon Willi Forstner, Tel. 07171/3082849,

willi.forstner@t-online.de;

Pastoralreferentin Claudia Weiler, Tel. 07135/980731,

claudia.weiler@drs.de;

Gemeindereferentin Laura Sünder, Tel. 07135/9307282,

laura.suender@drs.de;

Kath. Pfarramt St. Michael, Brackenheim, Tel. 07135/5304;

stmichael.brackenheim@drs.de;

Öffnungszeiten: Mo., Di., Fr. 9–12 Uhr, Di., 15–17.30 Uhr

Unsere Homepage: kath-kirche-zabergaeu.de

Freitag, 4. August

Keine Eucharistie

Samstag, 5. August

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 6. August

10.30 Uhr Eucharistie, Brackenheim

Dienstag, 8. August

18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier, Stockheim

Mittwoch, 9. August

Keine Eucharistie

Donnerstag, 10. August

Keine Eucharistie

Freitag, 11. August

Keine Eucharistie

Samstag, 12. August

18.30 Uhr Eucharistie, Stockheim

Sonntag, 13. August

10.30 Uhr Eucharistie, Güglingen

Gottesdienstzeiten in den Ferien

In den Sommerferien reduziert sich das gottesdienstliche Angebot auf je einen Gottesdienst am Dienstag, Samstag und Sonntag.

Öffnungszeiten

Das Pfarrbüro ist vom 14.08. bis 25.08.2023 wie folgt besetzt. Montags und donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr. Ab 28.08.2023 sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ev.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Uwe Kietzke, Stockheimer Str. 23,
Tel. 07135/6615

E-Mail: gueglingen@emk.de

Internet: www.emk.de/gueglingen

Herzlich willkommen zu unseren Veranstaltungen

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor Uwe Kietzke, parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Montag, 7. August

19.00 Uhr Männergebetskreis

Sonntag, 12. August

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pastor i. R. Joachim Schard, parallel Kindergottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR

Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern

Tel. 07046/8849601 und 07135/13521

Sonntag, 6. August

10.00 Uhr Familiengottesdienst im Grünen
Der Gottesdienst findet auf dem Hof von Familie Martin und Anke Harsch, Schleebaum 1, 74397 Güglingen statt.

Für das anschließende Mittagessen bitte eigenes Geschirr, Grillfleisch und -würste, Gewürze etc. mitbringen.

Salat- und Kuchenspenden werden dankbar angenommen.

Getränke können gegen einen Obulus vor Ort erstanden werden.

Alle, die einen Gottesdienst in freier Natur erleben möchten, sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon 07143/272392

<https://www.nak-hn.de/gueglingen>

Jahresmotto: Mit Christus dienen und regieren

Sonntag, 6. August

9.30 Uhr Gottesdienst in Güglingen

Mittwoch, 9. August

20.00 Uhr Gottesdienst in Bönningheim

Ev. Verbundkirchengemeinde Frauenzimmern-Eibensbach

Torstraße 6, Tel.: 07135/5371, Fax 07135/961219

E-Mail: Pfarramt.Frauenzimmern-Eibensbach@elkw.de

Internet: <http://kirche-eibensbach.de>,

<http://kirche-frauenzimmern.de>

Öffnungszeiten Pfarramt Sekretariat

Dienstag und Donnerstag von 10 bis 12 Uhr.

Freitag, 4. August

20.00 Uhr Probe des Posaunenchores in der Marienkirche in Eibensbach

Sonntag, 6. August

10.20 Uhr Fahrdienst zum Blankenhorn ab der Marienkirche

11.00 Uhr Gottesdienst im Grünen auf der Burgruine Blankenhorn mit Pfarrer Kübler. Es spielt der Posaunenchor Dürrenzimmern. Mit anschließender Bewirtung.

Sonntag, 13. August

10.30 Uhr Gottesdienst mit Prädikantin Heide Kachel in der Martinskirche Frauenzimmern

Die verschiedenen Gruppen und Kreise treffen sich wieder nach den Ferien.

Evangelische Kirchengemeinde Pfaffenhofen-Weiler

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,

Tel. 07046/2103, Fax 07046/930238

E-Mail: Pfarramt.Pfaffenhofen@elkw.de

Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/>

www.kirche-pfaffenhofen.de

www.kirche-weiler.de

Sonntag, 6. August

10.30 Uhr Gottesdienst in Pfaffenhofen mit Pfarrer Peter Kümmerle zur Sommerpredigtreihe „Konflikte in der Bibel“

Sonntag, 13. August

9.30 Uhr Gottesdienst in Weiler mit Pfarrer Wolfram Niethammer zur Sommerpredigtreihe „Konflikte in der Bibel“

Urlaub

Pfarrer Wendnagel ist vom 28. Juli bis zum 20. August im Urlaub. Die Vertretung im Pfarramt hat Pfarrer Peter Kübler aus Güglingen.

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diakonische Bezirksstelle Brackenheim

Selbsthilfegruppe für Menschen mit und nach Krebs

Miteinander plaudern – aufeinander hören – Erfahrungen austauschen, Anstecken mit Mut ...

Sommer-Treff in der Gaststätte „Neuer Berg“, bei Stetten, am Mittwoch, 9. August, erst ab 17 Uhr

Nähere Auskunft bei der Diakonischen Bezirksstelle, Tel. 07135/98840 und bei Hermann Aichele-Tesch, Tel. 07135/9398418.

Diakonie Sozialstation Brackenheim/Güglingen

Sommer-Betriebsfest der Diakonie auf dem Neuen Berg

Für die haupt- und ehrenamtlich Tätigen der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen (DSS) war am Abend des 28. Juli der Tisch in der Waldschenke „Neuer Berg“ bei Stetten reichlich gedeckt. Die Geschäftsleitung der DSS hatte zum obligatorischen und traditionsreichen Betriebsfest eingeladen und dieser Einladung waren gut 80 aktive und ehemals Beschäftigte gerne gefolgt.

Geschäftsführer Markus Kopp begrüßte die Anwesenden auch im Namen von Pflegedienstleiterin Anne Großschatz und hieß dabei Heide Kachel, ihres Zeichens 1. Vorsitzende der Bezirkssynode Brackenheim und ehrenamtliches Mitglied des Diakoniestationsausschusses und des Lenkungsremiums, besonders willkommen und hielt Rückschau und Ausblick auf die Entwicklungen der diakonischen Arbeit im Zabergäu.

Es ist bei der Diakonie-/Sozialstation Brackenheim-Güglingen (DSS) gepflegter Brauch, die Zugehörigkeit von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beim Betriebsfest zu würdigen und für ihren Einsatz herzlich zu danken.

In diesem Jahr konnten 8 Mitarbeiterinnen von Geschäftsführer Markus Kopp, Pflegedienstleiterin Anne Großschatz und der Bezirkssynode-Vorsitzenden Heide Kachel für ihr langjähriges Engagement im Dienst der DSS geehrt werden.

Den ausführlichen Bericht mit Bildern vom Sommer-Betriebsfest und den damit verbundenen Ehrungen finden Sie im Internet unter www.diakoniestation-brackenheim.de im Pressespiegel. -rob-

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

www.jw.org

„Übt Geduld“ – Kongress der Zeugen Jehovas 2023



Sie sind herzlich willkommen auf dem dreitägigen Kongress von Jehovas Zeugen. Freitag – Wie hilft uns Geduld, unsere Ziele zu erreichen? Samstag – Wie kann Geduld dazu beitragen, dass wir ein besseres Verhältnis zu unserer Familie und unseren Freunden haben? Sonntag – Was können wir erwarten, wenn wir Gott um Hilfe bitten? Das beantwortet der Vortrag „Ist Gott wirklich für mich da?“.

Der Höhepunkt wird ein zweiteiliges Drama mit dem Titel: „Überlass deinen Weg Jehova“:

Was ist, wenn guten Menschen Schwierigkeiten begegnen, die ihren Frieden, ihre Existenz und sogar ihr Leben bedrohen? Das zweiteilige Drama am Samstag und Sonntag erzählt die



Geschichte einer Familie, die genau das erlebt und lernt, geduldig auf Jehova zu warten.

Wann und wo?

Freitag, 11.08.2023 bis Sonntag, 13.08.2023, Deutsche Bank Park, Mörfelder Landstr. 362, 60528 Frankfurt.

Weitere Informationen wie Video-Trailer, Programm, weitere Termine und Veranstaltungsorte finden Sie auf JW.org.

Internet: www.JW.org > Über uns > Kongresse

SCHULE UND BILDUNG

Haus der Strombergzwerge



Ausflug mit den Vorschülern in den Zoologischen Stadtgarten in Karlsruhe

Am 15.07.2023 besuchten wir gemeinsam mit unseren Vorschülern den „Zoologischen Stadtgarten“ in Karlsruhe. Wir trafen uns am Sulzfelder Bahnhof und warteten sehnsüchtig auf die Regionalbahn.



Endlich war es so weit die Bahn fuhr in den Bahnhof ein. Wir stiegen ein und suchten uns einen Sitzplatz. Die Fahrt nach Karlsruhe dauerte 45 Minuten. Es war für die Kinder spannend und interessant. Vom Bahnhof bis zum zoologischen Garten waren es nur wenige Schritte. Gemeinsam liefen wir durch den Zoo dort sahen wir verschiedene Tiere. Wir schauten bei der Fütterung der Elefanten zu. Mittags saßen wir noch zusammen und dann ging es los auf den berühmten Spielplatz mit dem Trampolin. Zum Abschluss bekamen alle Kinder noch ein Eis, anschließend ging es zurück an den Bahnhof. Auf dem Heimweg waren die Kinder von den Eindrücken begeistert, zudem auch müde, daher fielen ein paar Kindern die Augen zu.

Rausschmiss Schulanfänger

Am Freitag, den 28.07.2023 war es so weit, mit einem traurigen und freudigen Auge freuten sich unsere Schulanfänger auf den Rausschmiss. Jeder einzelne wurde von einer Erzieherin seiner Stammgruppe mit dem Spruch „Heute ist der letzte Tag, heute wird Rabatt gemacht. Fenster, Türen aufgerissen und ... wird rausgeschmissen!“. Die Vorschüler bekamen im Anschluss ein kleines Geschenk überreicht. Nachdem alle Schulanfänger raus-

geschmissen wurden, gab es für die Erzieherinnen eine Überraschung.



Als Geschenk für die Kita überreichten die Schulanfänger mit ihren Eltern eine selbst gebaute Matschküche für das Außengelände.



Wir wünschen unseren Schulanfängern eine tolle und spannende Schulzeit.

Kindertagesstätte "Heigelinsmühle"



Seht wie schnell sie groß werden ...

Das Kita-Jahr geht zu Ende und wir verabschieden die nächsten Kinder in Richtung Schule. Unsere Cleverfanten haben zum Abschluss einen spannenden Ausflug nach Heilbronn zur Experimenta gemacht.



Außerdem verabschiedeten sie sich am Montag, den 31. Juli 2023 mit einer fröhlichen Abschlussfeier von ihrer Kindergartenzeit. Wir wünschen all unseren diesjährigen Cleverfanten einen tollen Start in die Schule!

Auch unsere Kleinsten waren letzte Woche außerhalb der Stadtgrenzen unterwegs. Mit dem Bus fuhren unsere Küken – schon ganz wie die Großen – nach Zaberfeld auf den Bauernhof der Familie Schüle.



Dort durften sie nach Herzenslust spielen, toben und beim Füttern der Angus-Rinder mit-helfen. Ein gemeinsames Picknick rundete den tollen Tag für alle ab.

Mit diesen spannenden Erlebnissen verabschieden wir uns in die Sommerferien und wünschen allen Familien eine erholsame und sonnige Zeit mit vielen unvergesslichen Momenten!

Kindergarten Pfaffenhofen

Großtagespflege Schatzinsel

Ein kleines Dankeschön

Die Schatzinsel bedankt sich ganz herzlich für die Spende vom Kinder- und Babysachenbasar Pfaffenhofen. Hiervon kaufen wir neue Bücher, kleine Geschenke für zum Beispiel Ostern und sparen auch für eventuell größere Anschaffungen. Vielen Dank an das Team vom Basar.



Schneckenvilla Weiler

123 der Kindergarten ist vorbei ...

Am Donnerstag, den 27.07.2023 hieß es für die „Alten Hasen“ der Schneckenvilla in Weiler Abschied nehmen, beim „Rauswurf“ aus dem Kindergarten. Daher trafen um 12:30 Uhr die Eltern, Geschwister, Großeltern, Tanten, Onkel und Bekannte der 10 Schulanfänger im Garten der Schneckenvilla ein, um diesen besonderen Tag gemeinsam zu feiern. Nach der Begrüßung durch Silke Böttcher verabschiedeten sich auch die Kinder der Schneckenvilla mit dem Lied „Wir sagen heut Auf Wiedersehen“ von den Großen. Auch die Schulanfänger selbst gaben mit ihrem „Gefühle-Song“ noch einen kleinen Einblick in das, was sie in den „Alte Hasen Stunden“ gemeinsam mit Moni Reutter erarbeitet haben. Mit einem kleinen Gedicht, einem Geschenk und der Übergabe der Portfolio-Ordner wurden die Schulanfänger noch einmal ganz persönlich von den Erzieherinnen verabschiedet. Dann kam der spannende Moment auf den alle gewartet hatten. Einzelnen wurden die 10 „Alten Hasen“ mit einer Schubkarre aus dem Kindergarten gefahren und mit einem kräftigen „Hau-Ruck“ aus dem Kindergarten „geworfen“ (Welch ein Glück, dass die Matten und Kissen zum Auffangen so weich waren).

Im Anschluss bedankten sich auch die Kinder und Eltern bei den Erzieherinnen für die schöne Kindergartenzeit.

Die Schulanfänger überreichten jeder Erzieherin Sonnenblumen, mit der Botschaft „Danke für die Kunterbunte Zeit in der Schneckenvilla“. Damit alle noch lange an die „Alten Hasen 22/23“ denken werden, haben die Kinder ein Holzpferd für den Garten der Schneckenvilla mit ihren Handabdrücken gestaltet. Ganz herzlich möchten wir uns bei Baumpfleger Ulrich Scheerle, Ofenbauer Marggraf und bei Herrn Jürgen Jürgen Matras bedanken, die die Eltern mit einer Spende unterstützt haben! Im Anschluss an den offiziellen Teil der Verabschiedung ging es dann zur kleinen, gemütlichen Feier mit Buffet, Sekt, Kaffee und Kuchen über, die kurzerhand wegen des einsetzenden Regens in die Räumlichkeiten der Schneckenvilla verlegt wurde. Vielen Dank an die Erzieherinnen, die den Kindern einen so schönen Abschied möglich gemacht haben!



Nun wünschen wir Abigail, Elli, Emil, Hanna, Jakob, Leo, Lina, Lisa, Lotta und Paul einen guten und schönen Start in der Schule!
...4, 5 und 6 in die Schule geht ihr jetzt!

Katharina-Kepler-Schule



Grund- und Werkrealschule

Die 7a der KKS spielt Cajon

Im Juli 2023 gab es einen außergewöhnlichen Musikunterricht in der Klasse 7a der Katharina-Kepler-Schule: Alex Just, ein bekannter Schlagzeuglehrer aus Nordheim-Nordhausen mit eigener Trommelschule, kam beladen mit 7 Cajons, grooviger Musik und guter Laune in die Schule und legte mit den Kids los. Die Einführung in das Spielen der Cajons hauptsächlich mit 3 Schlägen war kurz und innerhalb weniger Minuten begleitete die 7a die Musik von ABBA, Queen, den Beatles usw. im Takt.

Alle waren so angefeuert, dass Herr Just gleich an zwei aufeinanderfolgenden Donnerstagen kam. Das perkussive Musikinstrument war ein riesiger Erfolg.



Alex Just begeisterte mit seiner eigenen Leidenschaft für die Musik (als langjähriger Musiker und Mitglied in verschiedenen Bands hat er natürlich Erfahrung) und bot an, im nächsten Schuljahr in einem erweiterten Rahmen zu kommen. Wäre toll, wenn das klappen würde!

Förderverein der Katharina-Kepler-Schule Güglingen e. V.



Preis des Fördervereins überreicht

Am letzten Schultag erhielten Ezgi Simsek und Veronika Bach von Amelie Haiges, der ersten Vorsitzenden des Fördervereins der KKS, den Preis des Fördervereins überreicht.

Beide Preisträgerinnen hatten sich in besonderem Maß sozial engagiert. So erhielt Veronika den Preis, weil sie sich besonders verantwortungsvoll und fair im Umgang mit fremdsprachigen Mitschülerinnen und Mitschülern zeigte und die Pflege des schuleigenen Aquariums übernommen hatte. Als Klassensprecherin arbeitete sie aktiv in der SMV mit. Ezgi Simsek erhielt den Preis zum zweiten Mal in

Folge. Ezgi hat sich in besonderem Maß bei der Bewirtung und Organisation des Schülercafés sowie als Schülersprecherin bei der Vertretung der Schule nach außen engagiert.



Neben einer Urkunde erhielten die beiden Preisträgerinnen jeweils 40 Euro als Preisgeld überreicht.

Der Förderverein gratuliert beiden Preisträgerinnen und wünscht weiterhin viel Erfolg.

Realschule Güglingen

Klasse 9b: Klassenprojekt zu Nachhaltigkeit

In der letzten Woche vor den Sommerferien hat sich die Klasse 9b mit ihrer Klassenlehrerin Frau Meixner mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigt. Der Zielgedanke war dabei, ein Video zu drehen, in dem deutlich wird, dass jeder einzelne auch mit kleinen Dingen zu einem nachhaltigen Lebensstil beitragen kann. In einem ersten Schritt sammelte die Klasse zahlreiche Ideen am Whiteboard. Dann wurden einige dieser Ideen praktisch umgesetzt und als Videoclip mit verschiedenen Tipps zu nachhaltigem Leben gefilmt und zusammengeschnitten. Dieser Film soll im neuen Schuljahr der Schulgemeinschaft präsentiert werden. Im Zuge der Filmaufnahmen war aufgefallen, dass der liegegebliebene Müll im Schulhof insbesondere aus enorm vielen Tetra-Packs bestand. Daher wurde von Seiten der Klasse angeregt, dass der Schulbäcker zukünftig vielleicht keine Tetra-Packs mehr verkaufen sollte. Dieses Thema wird auch durch die Schulleitung unterstützt und soll im neuen Schuljahr weiterverfolgt und umgesetzt werden.



Als nächster Bestandteil des Projekts wurde ein nachhaltiges Frühstück vorbereitet, das hauptsächlich aus selbst erzeugten und selbst weiterverarbeiteten Lebensmitteln bestand. Die dazugekauften Brötchen wurden – ganz im Sinne der Nachhaltigkeit – beim Bäcker ohne Tüten direkt in Brotkörben abgeholt. An diesem Tag war auch die Anfahrt zur Schule ausdrücklich nachhaltig gestaltet worden: Alle

Schüler/-innen und auch die Klassenlehrerin kamen mit dem Fahrrad (oder eben zu Fuß) zur Schule. Dadurch waren die zahlreichen Fahrradständer im Innenhof der Realschule fast vollständig belegt! Als krönender Abschluss des Projekts ging es dann donnerstags mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur „Klima-Arena“ nach Sinsheim. Dort wurden unter anderem in einem Klassenquiz Fragen zur Nachhaltigkeit beantwortet. Hier konnte sich die Klasse 9b mit überdurchschnittlichen Punkten im oberen Ranking einordnen. Es bleibt zu hoffen, dass die Schüler/-innen aus dieser „Projektwoche Nachhaltigkeit“ möglichst viele Gedanken mitgenommen haben und nun versuchen werden, dies und jenes im eigenen Alltag umzusetzen.

(MM/EH)

Verabschiedung zum Schuljahresende: Frau Keuser und Herr Wacker verlassen die RSG

Wie so oft am Schuljahresende musste sich die Schulgemeinschaft und insbesondere das Kollegium der Realschule Güglingen auch in diesem Schuljahr leider von zwei Kollegen verabschieden.



Diesmal sind es jedoch keine Ruheständler, die der Schule den Rücken kehren, sondern zwei junge, dynamische Kollegen, die den allergrößten Teil ihres Berufslebens noch vor sich haben und nun leider mehr oder weniger zwangsläufig die Schule verlassen müssen: Frau Jenny Keuser war in den letzten anderthalb Jahren als Anwärterin für das Lehramt an Realschulen an der RSG gewesen und muss nun leider für ihre weitere Arbeit an eine andere Schule wechseln. Frau Rektorin Sandra Stahl betonte in ihren Abschiedsworten, wie sehr sie das schmerzt, dass sie Frau Keuser nun ziehen lassen muss, sie hätte sie so gerne hier behalten – und das Kollegium bestätigte mit donnerndem Applaus diese Einschätzung, dass man diese liebenswerte und liebgewonnene Kollegin gar nicht gerne gehen lassen will, die so zupackend und herzlich ihre Aufgaben gemeistert hatte und die in der Wahrnehmung eigentlich bereits wie eine langjährige Kollegin erschien. Auch verschiedene Klassen hatten seitenweise „Anträge“ mit Begründung und Unterschriftensammlung an die Schulleitung formuliert, Frau Keuser möge doch dableiben dürfen – doch leider steht all das nicht in der Macht einer Schulleitung, so schade das auch sein mag!

Außerdem wurde nach acht Jahren Tätigkeit an der RSG Herr Steffen Wacker verabschiedet. Es war im Kollegium bekannt gewesen, dass er bereits mehrere Jahre erfolglos Versetzungsanträge gestellt hatte, um nach der Familiengründung doch endlich näher bei der Familie im Einsatz zu sein und nicht mehr immer seine sehr langen Anfahrtswege nach Güglingen auf sich nehmen zu müssen. Insofern freute sich das Kollegium und die Schulleitung mit ihm, dass der Abschied nun endlich glückt und betonte andererseits auch, wie sehr er dem Kollegium fehlen wird, insbesondere mit seinem Einsatz und den Kenntnissen im IT-Bereich, wo er sich in den letzten Jahren mit der Einfüh-

rung der ITS-Learning-Plattform verdient gemacht hat – und dem Kollegium so natürlich weiterhin bei der täglichen Arbeit in Erinnerung bleiben wird. „Seine“ Fachschaften Sport und Mathematik und auch die Schulleitung und das Kollegium insgesamt verabschiedeten ihn daher mit einem weinenden und einem lachenden Auge sehr herzlich. (EH)

Erstmalig: Schulgottesdienst zum Schuljahresende vor den Sommerferien

Der Schul-Weihnachtsgottesdienst hat an der Realschule Güglingen ja eine jahrzehntelange Tradition. Nun kam in diesem Jahr im Rahmen der LemaS-Schülergruppe, die unter der Leitung von Frau Pfeil dieses Jahr immer wieder religiös-gottesdienstliche Angebote mitgestaltet hatte, die neue Idee auf, ob man nicht auch mal vor den Sommerferien einen Schuljahresabschlussgottesdienst gestalten könnte. Und so kam es ... Dieses Team von Schülerinnen rund um Frau Pfeil, unterstützt von der Theater-AG unter der Leitung von Frau Will-Blehschmidt, konzipierte gemeinsam mit den anderen Religionslehrer/-innen in diesem Jahr erstmalig einen „Sommergottesdienst“. Alle waren gespannt, wie er wohl von der Schülerschaft bzw. der Schulgemeinschaft aufgenommen werden würde.



Am Mittwoch, 26.07.2023 in der ersten Stunde, war es dann so weit: Die Güglinger Mauritiuskirche füllte sich rasch und bald war es so brechend voll, wie man es sonst eben nur von den Weihnachtsgottesdiensten der RSG kennt: Schüler/-innen aller Klassen waren gekommen, sogar noch einige Zehntklässlerinnen hatten sich auch nach ihrem Abschluss einladen lassen, Lehrer/-innen, Sekretärinnen, Schulsozialarbeit und einige Eltern – also die gesamte Schulgemeinschaft war vertreten. In dieser sehr schönen Atmosphäre begrüßte Rektorin Stahl die Gottesdienstbesucher und Pfarrer Kübler eröffnete den Gottesdienst mit den bekannten Worten, sichtlich erfreut darüber, einen Gottesdienst in einer so vollen Kirche feiern zu können. Anschließend gestaltete das Gottesdienstteam einen sehr spannenden Dialog über die Sonnen- und Schattenseiten des Schülerlebens. Der Dialog mündete direkt in die Predigt, in der Herr Abelein dann anhand der Noah-Erzählung zeigte, dass Gott trotz aller Schattenseiten zu seiner Schöpfung steht und damit Grund zur Hoffnung besteht. Das Symbol des Regenbogens stand am Ende der Predigt im Zentrum, ein Hoffnungszeichen – das sich ja auch an den Wänden der künstlerisch ausgestalteten Mauritiuskirche in vielfältiger Weise und bunten Farben wiederfinden lässt und sich so prima ergänzte. In den Fürbitten wurde im Rahmen der vielfältigen Gedanken, die die Schulgemeinschaft zum Schuljahresende beschäftigen, auch nochmals ausdrücklich in einer Fürbitte an die verstorbene Leslie Sindermann und ihre Familie gedacht und an alle am Unfall Beteiligten. Zum Abschluss

des Gottesdienstes wurden diese vielfältigen Gedanken und Hoffnungen auf Gottes Segen und Gegenwart hier und jetzt und immerdar – und ganz konkret bis zum Wiedersehen nach den Sommerferien – sehr bewegend in das Schlusslied aufgenommen, als die versammelte Schulgemeinschaft mit den Worten des irischen Segensliedes „Möge die Straße uns zusammenführen“ sehr kraftvoll und aus vielen Kehlen sich gegenseitig zusang: „... Und bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.“ (EH)

Zweckverband Musikschule Lauffen/Neckar und Umgebung

Ferien in der Musikschule

Das Büro der Musikschule bleibt während der Ferien für den öffentlichen Publikumsverkehr vom **31. Juli bis 1. September geschlossen**. In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte per Mail.

Wir wünschen allen Schüler/-innen und Familien einen erlebnisreichen Sommer!

Schuljahr 2023/24

Auch in den Ferien nehmen wir **Anmeldungen** entgegen. Einige Angebote sind sehr stark frequentiert, weswegen ein früher Unterrichts-antrag den Platz für das neue Schuljahr (ab 01.10.) sichert.

Nutzen Sie bitte das entsprechende Formular auf unserer Homepage oder kontaktieren Sie uns per Mail. Informationen zu Fächern und Angeboten finden Sie im Internet unter dem Artikel „**Online-Instrumentenvorstellung**“.

Kündigungstermin

Bitte beachten Sie, dass eine Kündigung für das nächste Schulhalbjahr (1. Oktober) nur **bis zum 19. August** möglich ist.

Kontakt

Zweckverband Musikschule Lauffen a. N. und Umgebung, Südstr. 25, 74348 Lauffen am Neckar; Telefon 07133/4894; Fax 07133/5664; E-Mail: info@lauffen-musikschule.de; Internet: <https://musikschule-lauffen.de>.

Verschiedenes

Haus der Familie GmbH

Programm für Herbst/Winter 2023/2024 ab sofort online

Wer sich über die neuen Kurse beim Haus der Familie informieren oder sich anmelden möchte, kann dies schon jetzt online unter www.hdf-hn.de tun. Die gedruckten Programmhefte liegen ab Anfang August 2023 im Stadt- und Landkreis Heilbronn aus. Fragen beantworten die Mitarbeiterinnen gerne unter 07131/27692-30 oder info@hdf-hn.de.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

hep zu einem der „Top Solar Contractors 2023“ in den USA ernannt

Da die Vereinigten Staaten im Rahmen des „Inflation Reduction Act“ erhebliche staatliche Unterstützung für Solarprojekte und Speicher

bereitstellen, wächst die Nachfrage nach diesen Technologien im Rekordtempo. Solarentwickler, -installateure und -unternehmer nutzen die Gunst der Stunde und bauen landesweit größere Projekte. hep wurde für seine Aktivitäten auf dem US-amerikanischen Solarmarkt mit einem Spitzenplatz in der Kategorie der Solarentwickler auf der Liste „Top Solar Contractors 2023“ der Fachzeitschrift Solar Power World ausgezeichnet.

Unter den Top Ten

Die Liste „Top Solar Contractors“ wird jedes Jahr von der Fachzeitschrift Solar Power World erstellt, um die Arbeit von Solarinstallateuren in den Vereinigten Staaten zu würdigen. Solarunternehmen in den Bereichen Energieversorgung, Gewerbe und Haushalte werden nach der Anzahl der im Vorjahr installierten Kilowattleistung eingestuft und nach bestimmten Dienstleistungen, Märkten und Bundesstaaten gruppiert. hep liegt in der Kategorie Solarentwickler auf Platz 9.

„Wir freuen uns über die Anerkennung unserer Aktivitäten auf dem zweitgrößten Solarmarkt weltweit“, sagt Christian Hamann, CEO von hep. „Die Voraussetzungen für Solarinvestments in den USA könnten kaum besser sein und wir sind mit mehreren Standorten gut aufgestellt, um das Wachstum weiter voranzutreiben.“

„Wir von hep haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Übergang zu sauberer Energie voranzutreiben und dabei Nachhaltigkeit und Gemeinschaft in den Vordergrund zu stellen“, sagte Wayne Marshall, Präsident von Petra Energy Holdings, einer hep-Tochtergesellschaft. „Wir fühlen uns geehrt, für unsere bisherige Arbeit als Top Solar Contractor ausgezeichnet zu werden und freuen uns darauf, in den kommenden Jahren noch mehr bewirken zu können.“

Projekte in den USA

Im Jahr 2022 finalisierte hep Solarprojekte mit 48,9 MW in Oregon, Virginia, North und South Carolina, Massachusetts und New Jersey. Das Portfolio bestand hauptsächlich aus Projekten im Versorgungsbereich und beinhaltete ein 21,4-MW-Depot-Solar-Projekt in Rustburg, Virginia – das bisher größte Projekt von hep in den USA. Mit einem „Community Solar“-Portfolio aus sechs Projekten in Oregon stieg hep auf der Liste der Top Solar Contractors zur Nummer 5 der Solarentwickler in diesem Bundesstaat auf.

Wachsender U.S.-Solarmarkt

Die USA meldeten für 2023 das stärkste erste Quartal aller Zeiten in Bezug auf die installierten Solarmodule und es wird erwartet, dass sich der Solarmarkt in den nächsten fünf Jahren verdreifachen wird. Die wachsende Entwicklungspipeline und die EPC-Kapazitäten von hep werden das Unternehmen in der vordersten Reihe halten, um die Anforderungen einer wachsenden Solarindustrie zu erfüllen.

Erste Tauchung im neuen „Werk 3“ von Layher

Ein weiterer Meilenstein: Vor kurzem konnte in der Feuerverzinkerei des neuen „Werk 3“ von Layher die sogenannte „Erste Tauchung“ im Beisein verantwortlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Gesellschafter und Geschäftsführer erfolgreich durchgeführt werden.



Damit ist das Familienunternehmen dem offiziellen Produktionsbeginn im kommenden Herbst einen entscheidenden Schritt nähergekommen. Die Feuerverzinkung gilt dabei als wichtiger Bestandteil: „Durch das Aufbringen eines verlässlichen Korrosionsschutzes über ein Tauchverfahren mit dem natürlichen Rohstoff Zink stellen wir nicht nur die hohe Qualität unserer Systemlösungen sicher, sondern können auch die Lebensdauer und damit den sicheren Einsatz für das Arbeiten in oft großen Höhen entscheidend verlängern“, erklärt Stefan Stöcklein, der bei Layher als Geschäftsführer die Fertigung verantwortet. „Dies erhöht die Arbeitssicherheit auf Baustellen und trägt gleichzeitig maßgeblich zur Ressourcenschonung bei.“ Mit der hochmodernen und emissionsarmen Anlage wird infolge der stark gestiegenen Nachfrage die jährliche Verzinkungskapazität am Standort von bisher 170.000 Tonnen um weitere 120.000 Tonnen erhöht. Damit kann Layher die hohe Lieferbereitschaft für Kunden auch in Zukunft auf nachhaltige Weise gewährleisten – Fahrten zu Fremdverzinkern werden vermieden.

Korrosionsschutzmaßnahme verlängert Produktlebensdauer

Beim Feuerverzinken handelt es sich um ein bewährtes und zugleich nachhaltiges Korrosionsschutzverfahren, bei dem Stahlbauteile in flüssiges Zink getaucht werden. Stahl wird so effektiv gegen Korrosion durch Witterungseinflüsse und Luftverunreinigungen geschützt, was die Lebensdauer und Haltbarkeit der Layher Gerüstsysteme in hohem Maße verlängert. „Viele unserer Kunden haben ihren Materialbestand bereits seit bis zu 30 Jahren im Einsatz – teils sogar länger“, weiß Stöcklein. „Und nach vielen erfolgreichen Anwendungen auf Baustellen können die Bauteile problemlos wieder dem Recyclingkreislauf zugeführt werden.“ Gute Gründe, wieso Layher bereits seit 1965 alle Stahlprodukte feuerverzinkt. Im Rahmen dieses mehrstufigen Tauchverfahrens werden die Bauteile zuerst in verschiedenen Bädern gereinigt, oberflächenbehandelt und nach einer Trocknungsphase schließlich in die Zinkschmelze getaucht und so verzinkt.

Modernste Technik und umfassende Emissionskontrolle

Die neue Feuerverzinkerei ist Teil der Fertigungshalle von „Werk 3“ und damit optimal in den Produktfluss eingebunden. Der Bau erfolgte nach dem neuesten Stand der Technik: Der Verzinkungssofen ist computergesteuert und arbeitet durch die ausgewählte Prozess- und Verfahrenstechnik überaus effizient. Das Material wird dabei über eine vollautomatische Krantechnik durch den gesamten Verzinkungsprozess transportiert. Hierdurch können Fehler vermieden und die Arbeitsergonomie gesteigert werden. Energieeffizienz

steht ebenfalls im Fokus. Neben Wärmerückgewinnung durch Abwärmenutzung und der bestmöglichen Dämmung aller Komponenten wurde unter anderem auch eine elektrische Zusatzheizung integriert, die von der großflächigen Photovoltaikanlage profitiert und damit den Einsatz fossiler Brennstoffe weiter reduziert. Voraussetzung war zudem ein umfangreiches immissionsschutzrechtliches Genehmigungsverfahren, welches höchste Anforderungen an den Schutz vor Abluft-, Abwasser- und Lärmmissionen stellt und nachteilige Auswirkungen auf die umgebende Natur im Rahmen einer Umweltverträglichkeitsprüfung ausschloss. Gesetzliche Emissionsgrenzwerte lassen sich durch zahlreiche Maßnahmen wie die vollständige Einhausung der Vorbehandlung sowie gekapselte Anlagenteile mit leistungsstarken Filter- und Wiederaufbereitungsrichtungen sogar deutlich unterschreiten.

„Werk 3“ kurz vor der Fertigstellung

Der Bau von „Werk 3“ im hohen Gebäude-Energie-Effizienzstandard 40 ist für Layher ein wesentlicher Schritt zur Sicherung des Standorts im Zabergäu: „Die Erhöhung unserer Fertigungskapazitäten ist dringend notwendig, um den Bedarf von Kunden weiterhin verlässlich bedienen zu können. Nur so lassen sich Bauprojekte – zum Beispiel Infrastrukturmaßnahmen wie der Bau von Windkraftwerken – rechtzeitig beginnen und termingerecht abschließen“, bekräftigt Stöcklein. Nach zeitaufwendigen Genehmigungsverfahren konnte im Herbst 2021 mit dem Bau begonnen werden, der offizielle Produktionsstart ist für Anfang Herbst 2023 vorgesehen – die Inbetriebnahme verläuft nach Plan. Als Ausgleich haben sich die Gesellschafterfamilien Langer und Layher bewusst für Projekte in der Region entschieden, die für Anwohner wahrnehmbar sind und zeitnah umgesetzt werden. Dazu gehören sowohl die artgerechte Umsiedlung mehrerer Tierarten in Ersatzhabitate, verschiedene Grünareale sowie Fassaden- und Dachbegrünung als auch die naturnahe

Umgestaltung der Zaber über einen Kilometer Länge: mit Auwäldern und Auwiesen, einer Verlegung des Flussbettes inklusive unterschiedlicher Fließgeschwindigkeit des Gewässers und entsprechend gestalteten Uferbereichen. Ziel ist, hochwertige aquatische, amphibische und terrestrische Lebensräume zu schaffen.

VEREINE, PARTEIEN, ORGANISATIONEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de

Sommerpause

Liebe Mitglieder und Freunde, während den Sommerferien findet kein Vereinssport statt, daher sind beide Sporthallen ab dem 4. August bis zum 8. September geschlossen.

Auch das Geschäftszimmer ist während der Sommerpause nicht besetzt, E-Mails werden regelmäßig abgerufen. Wir wünschen unseren Mitgliedern und Kursteilnehmer/-innen eine schöne Ferienzeit.
Der Vorstand



Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.svfrauenzimmern.de

Abteilung Fußball Aktiv

Rückblick

SV Frauenzim. – SGM MassenbachHausen I

3:3

Am vergangenen Sonntag fand das erste Testspiel unserer aktiven Mannschaft statt. Das Spiel war sehr ausgeglichen und so konnten beide Mannschaften ihre Chancen herausarbeiten. Am Ende trennte man sich mit einem Unentschieden.

Ausblick

Am kommenden Wochenende tritt unsere Mannschaft am 55. Zabergäu-Pokal an. Dieses Jahr wird das Turnier durch den TSV Cleebronn ausgerichtet. In der Gruppenphase trifft unser Team auf den TSV Cleebronn, die SGM NordHeimHausen und den TSV Pfaffenhofen. Die Spiele sind wie folgt terminiert:

Freitag, 4. August (Anpfiff 18:30 Uhr)

SGM NordHeimHausen – SV Frauenzimmern

Samstag, 5. August (Anpfiff 18:30 Uhr)

TSV Cleebronn – SV Frauenzimmern

Sonntag, 6. August (Anpfiff 15:45 Uhr)

SV Frauenzimmern – TSV Pfaffenhofen

Kommt sehr gerne vorbei und unterstützt unser Team!

Sportschützenverein Güglingen



Jugendgrillfest

Am Freitag, den 28.07.2023 feierte die Schützenjugend ihr alljährliches Grillfest. Leider spielte das Wetter nicht mit und so mussten die Aktivitäten ins Schützenhaus verlagert werden. Das tat dem Spaß aber keinen Abbruch. Das Essen schmeckte auch Indoor sehr lecker. Besonders beim sportlichen Wettkampf mit dem Blasrohr kam sehr viel Freude auf und die Jugendlichen hatten sichtlich ihren Spaß. Jetzt geht es erstmal in die Sommerpause.



Schützenjugend



Hier ist Puste gefragt



Treffer

Nach den Ferien geht es wie gewohnt mit dem Training freitags ab 19:00 Uhr weiter. Wer Lust hat, soll einfach beim Training vorbeischaun.

GSV Eibensbach 1882 e. V.



Testspielniederlage gegen Beilstein

Im ersten Testspiel der neuen Saison setzte es leider eine 1:4-Niederlage. Gerade in der ersten Halbzeit fand man zu keinem Zeitpunkt wirklich ins Spiel und tat sich schwer selbst einfache Pässe an den Mann zu bringen. In der zweiten Halbzeit tat man sich deutlich einfacher, kassierte zwar noch das 0:4, konnte kurze Zeit später nach Flanke von Philipp Hoffmann auf Jannik Hermann jedoch den Ehrentreffer erzielen. Danach saß man noch gemütlich beisammen und ließ den Abend mit den Beilsteinern gemeinsam ausklingen.

Vorschau

Es ist Zabergäupokal angesagt in Cleeborn dieses Wochenende. Mal wieder darf der GSV in einer absoluten Hammergruppe mitmischen und beginnt am Freitag um 18:30 Uhr gegen den TSV Botenheim. Samstags geht es dann gegen den Bezirksligisten VfL Brackenheim um 16 Uhr. Wir würden uns über eure Unterstützung sehr freuen!



TSV Pfaffenhofen

www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
E-Mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Abteilung Fußball

Trainingsauftakt mit Coach Stefan Bartsch

Zum ersten Training bat der neue Coach der TSV-Fußballer, Stefan Bartsch. „Die Stimmung ist gut“, stellte der 55-Jährige bei der Begrüßung erfreut fest. Er legte den Akteuren ans Herz, die Enttäuschung über den Abstieg aus der Kreisliga A nach dem unglücklich verlorenen Relegationsspiel gegen den SC Oberes Zabergäu schnell aus den Köpfen zu bekommen. „Mir ist die Situation in der Kreisliga B lieber, in der Kreisliga A wäre es noch schwerer geworden“, sagte Bartsch. Nachdem vier Stammspieler ausgeschieden sind, sei es nun

eine gute Möglichkeit, die Mannschaft neu zu formieren und die hinzugekommenen A-Junioren bei den Aktiven zu integrieren. „Jeder bekommt in den Testspielen seine Chance“, betonte der neue Trainer. Stefan Bartsch hatte in seiner aktiven Zeit beim VfB Eppingen in der Oberliga gespielt und war danach bei verschiedenen Klubs auch als Spielertrainer im Einsatz. Als es Ende der vergangenen Saison zur Trennung von Bartsch und Bezirksligist FSV Schwaigern kam, obwohl die Mannschaft auf dem siebten Tabellenplatz rangierte, ging TSV-Abteilungsleiter Tim Götz auf Bartsch zu. Beide kennen sich schon lange und wurden sich schnell einig.



Fußball-Abteilungsleiter Tim Götz und der neue TSV-Trainer Stefan Bartsch (rechts) vor dem ersten Training



„Ich wusste ja, dass mich hier Golfplatzverhältnisse erwarten“, sagt Bartsch im Beisein von Platzwart Juan Melgar. „Wir wollen vorne mitmischen“, umschrieb der Trainer die Zielsetzung. Allerdings treffe man auf starke Konkurrenz wie die SGM NordHeimHausen, Türkgücü Eibensbach, SV Frauenzimmern, TSV Botenheim II und SV Blau/Weiß Heibronn.

Zabergäu-Pokalturnier: Zum Auftakt am Freitag gegen Gastgeber TSV Cleeborn

Nach vier Trainingseinheiten beginnt für den TSV am Freitag, 4. August, das Zabergäupokalturnier. Im ersten Gruppenspiel treffen die Pfaffenhofener um 19.45 Uhr auf Gastgeber TSV Cleeborn (Kreisliga A), gleich ein harter Prüfstein. Weitere Gegner sind am Samstag (17.15 Uhr) die SGM NordHeimHausen und am Sonntag (15.45 Uhr) der SV Frauenzimmern.

AH-Fußball

AH-Team schlägt TSV Botenheim mit 3:1

Beim Einlagespiel im Rahmen des Heidepokals in Botenheim setzten sich die Pfaffenhofener AH-Fußballer hervorragend in Szene. Beim 3:1-Sieg das Team des Gastgebers brachte

Benjamin Zahner den TSV in Führung, Timo Koch erhöhte auf 2:0. Nach dem Anschlusstreffer für Botenheim sorgte Zahner mit seinem zweiten Tor für die endgültige Entscheidung.

Abteilung Turnen

Sportabzeichen-Training am Sonntag

Roland Koch weist darauf hin, dass ab Sonntag, 6. August, wieder jeden Sonntag Gelegenheit besteht, für das Deutsche Sportabzeichen zu üben oder auch die Prüfung für einzelne Disziplinen abzulegen. Beginn: 10.30 Uhr auf dem TSV-Sportgelände.



Reitverein Güglingen e. V.

Drei unvergessliche Tage voller Spaß und Pferdeabenteuer!

Vom 21. bis 23. Juli veranstaltete der Reitverein Güglingen sein jährliches Zeltlager. Drei Tage lang wurden die Teilnehmer in eine Welt voller Pferde, Basteln und viel Spaß entführt. Trotz anfänglichen Regens, natürlich beim Zeltaufbau, konnte nichts die gute Stimmung der Teilnehmer trüben.

Die Pferde spielten die Hauptrolle in diesem Zeltlager. Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, mit ihren Pflegepferden Zeit zu verbringen – mit Bodenarbeit, Reiten, Voltigieren und Reiten ohne Sattel verbesserten die Teilnehmer ihre Reitfähigkeiten und gewannen wertvolle Einblicke in die Pferdepflege und den Umgang mit den Tieren.

Neben den reitbezogenen Aktivitäten gab es eine Vielzahl anderer unterhaltsamer Programmpunkte. Besonders kreativ wurde es, als die Teilnehmer Hufeisen bemalten und hübsche Pferdeschleifen bastelten. Mit viel Fantasie und Liebe zum Detail gestalteten sie kunstvolle Hufeisen und Schleifen. Bei der Schnitzeljagd, die auf dem Hof stattfand, lernte man noch so einiges über die Pferde und den Hof kennen. Ein Highlight war auch das Landen eines Heißluftballons auf dem benachbarten Feld. Zwischendurch konnte man sein Geschick an der Slackline und an dem Ninja-Parkour beweisen.



Zeltlager 2023

Abends wurden beim gemütlichen Schwedenfeuer Stockbrot und Marshmallows gegrillt. Die farbenfrohen, alkoholfreien Cocktails sorgten nochmals für viel Begeisterung. Als es dann endlich dunkel wurde, sorgten die Knicklichter für eine Menge Spaß und Kreativität, nicht nur bei den Teilnehmern, sondern auch Helfern.

Das Zeltlager des Reitvereins war zweifellos wieder ein voller Erfolg.

Wir möchten uns bei den Helfern bedanken, ohne die das Zeltlager nicht stattfinden konnte.

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e.V.



„Die Reisetabletten bringen rein gar nichts. Ich habe jetzt 6 Stück genommen und bin immer noch zu Hause“

Liebe Sängerinnen und Sänger, so geht's nicht! Man muss sich selbst aufraffen, um Urlaub zu erleben. Ich wünsche Euch, dass jeder die Zeit ohne Termine nützen und die freie Zeit genießen kann! Erste Singstunde nach den Ferien ist Montag 11. September, wo wir dann in alter Frische weiter in die Vorbereitung des nächsten Konzerts einsteigen. Wie immer treffen wir uns um 19.15 Uhr in der Realschule im Foyer der Aula-Zugang über den Schulhof. Schöne Ferien!

Gesangverein Liederkranz Pfaffenhofen e. V.



172. Mitgliederversammlung

Am vergangenen Freitag fand die 172. Mitgliederversammlung auf dem TSV Sportgelände in Pfaffenhofen statt.

Das Vorstandsteam Margret Munz, Nadine Hentschke-Jost, Nicole Freystedt und Gabi Schwetz boten einen Rückblick auf das zurückliegende Vereinsjahr und die Versammlung stimmte dem Vorschlag von Irene Böhringer, die Entlastung der Vorstandschaft, einstimmig zu.

Drei Mitglieder wurden geehrt für ihre langjährige und treue Verbundenheit mit dem Verein: Allen voran Ruth Rösinger, die für 50 Jahre aktives Singen vom deutschen Chorverband eine Urkunde und goldene Ehrennadel entgegennehmen durfte.

Hannelore Michalski erhielt vom schwäbischen Chorverband die Ehrennadel in Silber für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft und Rudi Essinger hielt dem Verein 40 Jahre die Treue als passives Mitglied.



Ehrenmitglied und Vorständin

Bei den Wahlen wurde die Vorstandsschaft des Gesangvereins neu formiert: Nadine Hentschke-Jost als 2. Vorsitzende, Gabi Schwetz als Schriftführerin und Saskia Heubach als Ausschussmitglied. Als Kassenprüfer wurde Alfred Holzhäuer und Toni Gillissen gewählt.



Neu gewählte Vorstandschaft

Im Anschluss an die Versammlung feierten wir zusammen mit unseren Sangeskollegen aus Weiler den Singstundenabschluss und verabschiedeten uns somit in die Sommerferien. Dazu waren auch alle Helferinnen und Helfer eingeladen, die uns bei unseren Vereinsfesten immer tatkräftig unterstützen. Herzlichen Dank dafür.

Musikverein Güglingen e. V.



Hobbymusiker gesucht!

Unsere Ü50-Gruppe sucht ab sofort Verstärkung! Wenn du Gitarre, Schlagzeug oder Trompete spielst und natürlich über 50 bist, dann bist du bei uns genau richtig. Wir sind derzeit 8 Mitglieder und haben ein breites musikalisches Repertoire, das wir gerne bei vielfältigen Auftritten vortragen.



Weitere Informationen zur Ü50-Gruppe findest du unter www.musikverein-gueglingen.de/ue50. Interesse geweckt? Dann melde dich gerne unverbindlich unter info@ue50-musikgruppe.de.

Werkskapelle Layher



www.werkskapelle-layher.de

Gemütliches Beisammensein mit böhmisch-mährischer Blasmusik und guter Verpflegung beim 20. Eibensbacher Waldfest

Viel Vorarbeit und zahlreiche Helfer waren notwendig, um am vergangenen Sonntag zum 20. Mal das Eibensbacher Waldfest auf die Beine zu stellen. So wurde unter anderem eigener Kartoffelsalat aus 40 kg Kartoffeln hergestellt und über 30 Kuchen und Torten gebacken.

Aber alle Mühe wäre vergebens ohne Besucher und gutes Wetter. Pünktlich zum Festbeginn am Sonntagvormittag waren die Regenschirme leer und die Sonne lockte die Gäste an den Eibensbacher Waldstrand. Viele Besucher nutzten das Waldfest als Zwischenstopp aufs Blankenhorn oder als Ziel ihrer Fahrradausfahrt oder Wanderung. Oder sie kamen einfach, um gemütliche Stunden zu verbringen und sich mit gegrillten Hähnchen und einem frisch gezapften Bier verköstigen zu lassen. Früh gefragt war in diesem Jahr auch das Kuchenbuffet, von dessen sagenhafter Auswahl am Ende kein Krümel mehr übrig war.



Als fester Termin am ersten Sonntag in den Sommerferien steht das Waldfest bei vielen Zabergäuern im Kalender und sie kommen jedes Jahr gerne wieder. Aber auch längere Anfahrten nahmen einige in Kauf und reisten aus dem Mainhardter Wald, Bretten oder Wertheim extra nach Eibensbach, um böhmisch-mährische Blasmusik zu hören. Wie in jedem Jahr sorgten auch befreundete Kapellen für die musikalische Unterhaltung. Nicht mehr wegzudenken ist der Musikverein Cleeborn unter der Leitung von Michael Werner, der zum Frühstück und Weißwurstfrühstück in bewährter Weise für gute Stimmung sorgte. Von den Gästen gelobt wurde auch der Spielmannszug Zaberfeld, der zum zweiten Mal mit seinem Dirigenten Diego Sanchez aufspielte.

So war es nicht verwunderlich, dass das Fest den ganzen Tag über sehr gut besucht war und manche Gäste sogar zweimal kamen, um ab dem Nachmittag bis zum Festausklang auch noch die Werkskapelle Layher zu hören. Deren musikalischer Leiter Klaus Ritter hatte aus dem umfangreichen Repertoire extra zum Fest passende Stücke ausgewählt. So erklangen in einer „Wald- und Wiesenrunde“ neben der Buntspecht- und der Garten-Polka auch die Fuchsgraben- und die Wachtel-Polka. Und zur 20. Wiederholung des Waldfestes durften natürlich auch die „Jubiläumsklänge“ nicht fehlen.

Alle Freunde der böhmisch-mährischen Blasmusik können am Sonntag, 27. August beim Weinausschank Näser in Cleeborn und am Sonntag, 24. September beim Regionaltag in Güglingen wieder in deren Genuss kommen. Nach den Sommerferien bereiten sich die Musiker der Werkskapelle Layher auf ihr Konzert am 4. November in der Güglinger Herzogskeller und die Teilnahme an der Europameisterschaft der böhmisch-mährischen Blasmusik in Stuttgart vor.

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Gartentipps Kräutertinkturen

Viele Pflanzen enthalten kurz vor oder während der Blüte besonders viele Inhaltsstoffe. Des-

halb lassen sich Ringelblumen, Kamillenblüten, Johanniskraut, Salbei, Thymian und Lavendel jetzt besonders gut zu Tinkturen verarbeiten. Hierfür die Pflanzenteile einfach in einem Schraubglas mit 50-prozentigem Alkohol aufgießen und zwei bis drei Wochen an einen dunklen Ort stellen. Danach können die Pflanzenteile abgeseiht und die Tinkturen in dunkle Flaschen umgefüllt werden.

Unkräuter in Pflanzungen

Im Frühling bepflanzte Flächen müssen rechtzeitig gejätet werden, denn noch sind die Pflanzen gegenüber den Unkräutern nicht ausreichend konkurrenzstark. Ziel jeder Staudenbepflanzung sollte aber eine geschlossene Vegetationsfläche sein, die das Unkrautwachstum in Grenzen hält. Pflanzflächen lassen sich durch Mulch vor übermäßigem Wildkrautwuchs schützen.

Sellerieknollen freilegen

Wenn Sie die Sellerieknollen etwas freilegen, wachsen sie besser. Doch Vorsicht: Die Wurzeln dürfen dabei nicht beschädigt werden!

Vögel von Früchten fern halten

Besonders in trockenen Sommern werden reife Früchte von verschiedenen Vogelarten wie Krähen und Wacholderdrosseln angepickt. In der Regel sind die Vögel auf der Suche nach Wasser. Daher lässt sich eine deutliche Befallsminderung erzielen, wenn man mehrere Wasserterschalen im Garten aufstellt.

Die Gartentipps werden herausgegeben vom Gartenkalender-Newsletter der Ulmer Fachzeitschriften Obst & Garten und GartenPraxis, sowie dem Landesverband für Obstbau Garten und Landschaft Baden-Württemberg e. V. (LOGL).

Link: <https://www.gartenkalender-online.de/>

Bürgerstiftung Kunst für Güglingen



Bericht über die Jahreshauptversammlung vom 20.07.2023

Am 20.07.2023 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Bürgerstiftung Kunst für Güglingen e. V. statt. Alle Tagesordnungspunkte konnten ordnungsgemäß abgehandelt werden und werden im Folgenden zusammengefasst berichtet.

1) Rückblick 2022:

Im vergangenen Vereinsjahr 2022 konnten endlich wieder sowohl Frühjahrs- wie auch Herbstausstellung im ordentlichen Rhythmus veranstaltet werden. Die Frühjahrsausstellung widmete sich dabei dem Werk von Sigrid Artmann, die Herbstausstellung zeigte eine Gemeinschaftsschau mit Werken von Monika Adams-Steegmaier, Hartmut Steegmaier und Wolfgang Melzer. Zudem wurde erneut eine Versteigerung von Werken gestiftet aus dem reichen Fundus von Ursula Stock realisiert, deren Erlös der evangelischen Kirche – Kraftwerk – zu Gunsten von Flüchtlingen aus der Ukraine übergeben wurde.

Der künstlerische Ausschuss traf sich zweimal, um über die Ankäufe aus den Ausstellungen zu beraten und kommende Aktivitäten zu besprechen.

2) Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Herr Windolph, Schatzmeister, berichtete über die finanziellen Verhältnisse des Vereins sowie über die Mitgliederzahlen. Während sich die finanzielle Situation solide darstellt, ist das

Thema „Mitgliedergewinnung“ von zentraler Bedeutung für die Zukunft des Vereins, denn leider ist die Mitgliederzahl gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken. Nach Vorstellung des Zahlenwerks wurde die ordnungsgemäße Führung der Kasse durch die Kassenprüferin Marianne Giebler und den Kassenprüfer Raymond Piest bestätigt. Der Kassier wurde entlastet.

3) Entlastung der Vorstandschaft

Die Entlastung der Vorstandschaft führte Raymond Piest durch, die Entlastung wurde einstimmig angenommen.

4) Wahlen

Zur Wahl standen die Besetzung der Posten der/des 1. Vorsitzenden, der/des Schriftführerin/Schriftführers sowie des künstlerischen Beirats.

Petra Suchanek-Henrich erklärte sich bereit, das Amt der 1. Vorsitzenden weiterzuführen zu wollen. Rebecca Giebler erklärte sich bereit, das Amt der Schriftführerin weiter zu übernehmen; für beide Posten meldeten sich keine weiteren KandidatInnen.

Der künstlerische Beirat, bestehend aus fünf Personen, wurde in Gänze neu gewählt. Die Wahl wurde geheim durchgeführt und das Gremium setzt sich nun wie folgt zusammen: Lydia Böken, Irmhild Günther, Raymond Piest, Doris Schuh und Leonore Welzin. Alle gewählten Personen nahmen die Wahl an.

Ausgeschieden aus dem künstlerischen Beirat sind Ursula Croissant und Rosi Waller.

Die Vorstandschaft möchte sich hiermit ganz herzlich bei Frau Croissant und Frau Waller für Ihr jahrzehntelanges Wirken im künstlerischen Beirat bedanken.

6) Planung

Für das laufende Jahr 2023 sind keine weiteren Ausstellungen geplant, da die Ausstellung „Werkschau und Grafik“ von Gunther Stilling bis in das Frühjahr 2024 gezeigt wird. Gemeinsame Ausflüge sind in Planung, aber noch nicht konkret benannt und terminiert. Die Teilnahme am Regionaltag in Güglingen im September wurde angeregt (siehe auch Punkt Verschiedenes).

7) Verschiedenes

Unter diesen Tagesordnungspunkten wurden verschiedene Möglichkeiten diskutiert, wie der Verein in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen werden kann und wie es gelingen kann, neue Mitglieder zu werben. Als Lösungsvorschläge wurde eine offensive Pressearbeit genannt sowie das vermehrte aktive Präsentieren des Vereins mit seinen Zielen in der Öffentlichkeit – dies könnte zum Beispiel bereits zum Regionaltag im September mit einem Infostand passieren. Auch das Bespielen der sozialen Medien und das Anbieten von regelmäßigen und vor allem niederschweligen Aktivitäten sollen weiter forciert werden.

Ein weiterer rege diskutierter Punkt stellt die adäquate Archivierung und Präsentation der zahlreichen Werke dar, die im Laufe von rund vier Jahrzehnten in die Sammlung der Stadt Güglingen übergegangen sind. Hier wurden unterschiedliche Möglichkeiten vorgeschlagen, wie diese Re-Präsentation gelingen kann. Insbesondere die Möglichkeit einer „Kunst-Leihe“ – dem Prinzip einer Bibliothek folgend – könnte hier dafür sorgen, dass die Werke im Dialog mit der Gegenwart bleiben, sofern sie an solche Einrichtungen verliehen werden, die auch von der Bürgerschaft besucht werden, wie etwa Restaurants, Arztpraxen, Geschäftsräume.

Die Vorstandschaft bedankt sich herzlich bei allen Mitgliedern, die die Zeit gefunden haben, an der Hauptversammlung teilzunehmen, ebenso wie für die vielen Beiträge, die zur Diskussion gestellt wurden.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Aktivitäten in diesem Jahr!

rg

LandFrauen Güglingen

Otto Linck: Nach dem Gewitter

Heute war es um die Mittagsstunde, stand ein schweres Wetter in der Runde, und es wich mit seinem Feuerstrahle bis zum Abend nicht aus unserem Tale.

Nun des Himmels Schleusen sich ergossen und die trüben Wasser sind verflossen, gehn wir nach der tagelangen Schwüle tiefen Atems durch die große Kühle.

Ringsum tropft und glänzt es von den Zweigen, Lerchen fangen wieder an zu steigen, nur der Wald steht drohend noch und mächtig, und die Ferne hängt noch regentrüchtig.

Da auf einmal, wie emporgezogen, tut sich auf ein bunter Regenbogen, von den Bergen bis zur Talessohle spannt des Himmels goldne Aureole.

Die Versöhnung, die uns ward verheißen, suchen gläubig wir in ihrem Gleifen, sind wir doch in diesen luftigen Bogen ganz und ohne Wehren einbezogen.

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Einladung zur Jungtierschau



Jungtierschau in Weiler

**Wann: Sonntag, 06. August 2023
ab 11.00 Uhr**

**Wo: Ausstellung im Schneckenhaus
Bewirtung beim Sportplatz**

Es gibt wieder unseren leckeren Hals vom Smoker, Pommes, Wurst vom Grill, kühle Getränke, sowie Kaffee und Kuchen.



Im Schneckenhaus stehen wieder viele Hühner, Tauben und Kaninchen zur Schau. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

<https://kleintierzuechter-weiler-zaber.jimdo.de/>
 74397 Pfaffenhofen-Weiler, Zaberstraße

Handels- und Gewerbeverein e. V.



HGV trifft Gemeinderat!

Im Rahmen seiner Sommertour, machte der CDU Landtagsabgeordnete Hr. Dr. Michael Preusch auch in Pfaffenhofen halt.

Mit einer kleinen Delegation hat man die Fa. Wahl und Fa. AKG besichtigt und aktuelle Informationen zur Nahversorgung und erneuerbaren Energien ausgetauscht. Im Rahmen unserer Veranstaltung „HGV trifft Gemeinde-

rat" packten wir diese Gelegenheit gleich beim Schopfe und trafen uns im Anschluss an die Firmenbesichtigungen zu einer gemeinsamen Gesprächsrunde auf dem Rathaus.

Es war eine lebhaft und offene Diskussion zu verschiedensten Themen, die uns alle aktuell beschäftigen.

Das Treffen wurde von allen Beteiligten als sehr positiv bewertet und es wird hoffentlich weitere Diskussionsrunden geben.

Verschiedenes

Pflegenetz Heilbronn e. V.

Erweiterte, neue Vereinsführung für das Pflegenetz Heilbronn e. V.



Die erweiterte, neue Vereinsführung des Pflegenetz Heilbronn e. V. (von links): Sylvia Beckmann (Dienste für Menschen), Bettina Doch (Diakonisches Institut), Katja Schilling, (PflegeService d'hoim), Nadine Mackenrodt (Pflegedienst LebensWandel) und Norbert Rebmann (Concept Design Service)

Um die anstehenden Aufgaben und zahlreichen Projekte fundiert umsetzen zu können, hat sich das Pflegenetz Heilbronn e. V. mit seiner erweiterten, neuen Vorstandschaft nicht nur breiter, sondern auch entsprechend kompetenter aufgestellt. Die mit der Neuausrichtung verbundenen Aktivitäten in den sechs Arbeitsgruppen finden große Resonanz im Hinblick einer weiter verbesserten Vernetzung.

Sylvia Beckmann (Dienste für Menschen, Weinsberg), Bettina Dolch (Diakonisches Institut für Soziale Berufe, Heilbronn), Katica Schilling (d'hoim Pflegeservice Schilling, Brackenheim), Nadine Mackenrodt (Ambulanter Pflegedienst LebensWandel, Möckmühl-Züttlingen) und Norbert Rebmann (Concept, Design, Service, Weil der Stadt) bilden die erweiterte Vereinsführung des Pflegenetz Heilbronn e. V.

Die Öffnung für alle Interessierten, Engagierten und Motivierten aus, in und an der Pflege zählt sich inzwischen mit deren aktiver Beteiligung für das Pflegenetz schon aus. Mit kollektiver Vernetzung und synergetischer Ausrichtung werden für die Region Heilbronn bereits jetzt wichtige Schnittstellen optimiert, Ressourcen lokalisiert und aktiv an der Verbesserung von Rahmenbedingungen gearbeitet.

Pflegekräfte aller Ebenen, Auszubildende, Pflegemitarbeitende, Führungskräfte und Ehrenamtliche, pflegenden Angehörige und deren Pflegeempfangende, Schulleitungen, Pflegepädagog/-innen, Dozent/-innen, Praxisanleitende sowie politisch Verantwortlichen in Kommunal-, Verbands- und Sozialpolitik, Beratende in IAV-Stellen und Pflegekassen, Mediziner/-innen – letztendlich alle an der Pflege Beteiligten sind herzlich eingeladen in den Arbeitsgruppen des Pflegenetz Heilbronn e. V. mitzuwirken! Nähere Informationen dazu unter: www.pflegenetz-heilbronn.de.

Alle Mitglieder des Vereins stehen für die gemeinsame Zielsetzung, die Pflegesituation in

der Region Heilbronn zukunftsfähig zu gestalten, mehr Wertschätzung und bessere Rahmenbedingungen für die Pflege zu erreichen sowie nach Corona nicht wieder in Vergessenheit zu geraten, denn ...

Klatschen alleine hilft nicht ...!



Aus dem Verlag

Sommerregen

Sommertrocken
Wiesen Felder
nach Regen sehnten sich
die Wälder
Grau
ist heut des Himmels Kleid
Sonne
hat heut keine Zeit
Sommerregen
prasselt munter
auf die durstige Erde runter
Brigitte Thiessen

Kohlrabi-Schnitzel (Piccata) mit Tomaten-Zucchini-Soße

Petra Bühler macht Kohlrabischnitzel, die in einer Ei-Käsemischung gewendet und goldgelb gebraten werden. Dazu gibt es eine fruchtig-pikante Soße aus Zucchini und Tomaten.

Portionen: 4

Zubereitungszeit: 1,5 Stunden

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: pro Person: kcal: 405, kJ: 1700, E: 24 g, F: 22 g, KH: 20 g

Koch/Köchin: Petra Bühler

Zutaten

Für die Piccata:

- 120 g Parmesan, frisch gerieben
- 3 Eier (Größe M)
- 3 TL Biolimettenschale, abgerieben
- etwas Pfeffer
- 0,5 TL Salz
- 4 Kohlrabi, klein

Für die Tomaten-Zucchini-Soße:

- 0,5 Bund Suppengrün
- 1 Zucchini
- 2 Stiele Rosmarin
- 3 Stiele Thymian
- 0,5 TL Salz
- 1 Zwiebel
- 2 EL Olivenöl
- 2 EL Tomatenmark
- 200 ml Weißwein oder Gemüsebrühe
- 3 EL Balsamessig, hell
- 8 Fleischtomaten
- etwas Pfeffer
- etwas Salz
- etwas Zucker

Außerdem:

- Mehl zum Panieren
- Butterschmalz zum Braten
- 1 Beet Kresse oder Basilikum

Zubereitung

- Für die Piccata** Parmesan, Eier, Limettenschale, etwas Pfeffer und Salz in eine Schüssel geben und mit einem Schneidstab fein pürieren. Abgedeckt quellen lassen.
- Kohlrabi putzen, schälen, abbrausen und 1 cm dicke Scheiben schneiden.
- In einem großen Topf reichlich Wasser aufkochen. Salz und Kohlrabischeiben zugeben, zugedeckt aufkochen, bei milder Hitze 3-4 Minuten bissfest kochen.
- Kohlrabischeiben abgießen, abschrecken und abtropfen lassen.
- Inzwischen für die Gemüesoße** Suppengrün und Zucchini putzen. Karotten und Sellerie schälen. Lauch der Länge nach einschneiden und ausspülen. Zucchini, Karotten und Sellerie abbrausen und das Gemüse etwa 1 cm groß würfeln und in einen großen Topf geben.
- Rosmarin- und Thymianstiele sowie 0,5 TL Salz zum Gemüse geben, etwas Wasser (ca. 50 ml) zugeben und bei milder Hitze etwa 20 Minuten weich garen.
- Kräuterzweige entfernen und die Soße mit einem Schneidstab fein pürieren.
- Zwiebel abziehen und sehr fein würfeln. Öl in einer großen Pfanne erhitzen, Zwiebel zugeben und bei mittlerer Hitze 5 Minuten glasig dünsten.
- Tomatenmark zugeben und kurz mitdünsten. Wein (oder Brühe) und Essig zugeben, aufkochen und bei milder Hitze 5 Minuten kochen.
- Inzwischen die Tomaten vierteln, Stielansatz und Kerne entfernen und das Fruchtfleisch klein würfeln.
- Tomaten und die Zwiebelmischung zum Gemüsesugo geben, zugedeckt aufkochen und mit Pfeffer, Salz und Zucker abschmecken. Die Soße bis zum Servieren warm stellen.
- Kohlrabischeiben** trockentupfen und mit Pfeffer und Salz würzen. Mehl auf einen großen Teller geben. Käse-Eiermischung durchrühren.
- Kohlrabischeiben portionsweise im Mehl wenden, überschüssiges Mehl abklopfen.
- Etwas Butterschmalz in einer großen Pfanne erhitzen. Kohlrabischeiben mittlerer Hitze von jeder Seite ca. 3-4 Minuten goldbraun backen. Herausnehmen und auf Küchenpapier abtropfen lassen.
- Kohlrabischnitzel mit der Zucchini-Tomaten-Soße und mit Kresse bestreut anrichten. Dazu passen Tagliatelle.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

